



Gebrauchsanleitung **Elektrorollstühle**

Swiss VIVA

Swiss VIVA Plus

Swiss VIVA Grand

Swiss VIVA Grand M

Swiss VIVA Grand S

Swiss VIVA Junior



SKS Elektrorollstühle

Vorbemerkung	6
1. Einleitung	7
1.1. Verwendungszweck	7
1.2. Konformitätserklärung	7
1.3. Indikation/ Kontraindikation	7
1.4. Sicherheitshinweise für Betreuer und Benutzer	7
1.5. Zeichen und Symbole.....	10
1.6. Registrierung Ihres Rollstuhls & Kontaktdaten	11
1.7. Fahrgestell-Nr. und Typenschild.....	12
1.8. Lieferumfang und Produktübersicht.....	14
2. Einstellung und Bedienung des Rollstuhls	17
2.1. Einstellung des Sitzkomforts	17
2.2. Einstellung der Sitzhöhe vorne und hinten	17
2.3. Einstellung der Sitztiefe	19
2.4. Einstellung der Sitzbreite.....	23
2.5. Einstellung des Rückens	26
2.6. Einstellung der Beinstützen	26
2.6.1. Einstellen der Längsposition der Fussstützen	28
2.7. Einstellung der Armlehnen und Seitenpolster	32
Steckbare Armlehne	33
2.7.1. Zurückschwenkbare Armlehne.....	33
2.7.2. Armlehne mit Rückenlängen-Ausgleich	34
2.7.3. Aufbau des Armlehneinschubes bei Swiss Viva Grand S	36
2.7.4. Zurückschiebbare Armlehnen	37
2.7.5. Einstellen der Position bei einer festen Armlehne	37
2.8. Einstellung der Sitz- und Fahrgestellfederung.....	37
2.9. Einstellung der Parallelführung des Bedienpultes	40
2.9.1. Leichtgängigkeit verändern	40
2.9.2. Endstellungslage verändern.....	41
2.9.3. Endstellungsarretierkraft verändern	43
2.9.4. Wechsel von rechts auf links ausschwenkbar	43
2.10. Einstellung der Kopfstütze.....	44
2.11. Einstellung der Steuerung / Fahrparameter	45
2.12. Einstellung des Rückenlängenausgleichs	45
2.13. Die Bedienelemente und Anzeigen	45
2.13.1. Die Steuereinheit.....	46

SKS Elektrorollstühle

2.13.2.	Wegfahrsperre (Wird nur auf speziellen Wunsch freigeschaltet).....	47
2.13.3.	Die LCD Anzeige.....	48
2.13.4.	Zeit einstellen	53
2.13.5.	Kilometerzähler	54
2.13.6.	Rollstuhlbedienung.....	55
2.14.	Ihre erste Fahrt.....	59
2.14.1.	Einsteigen/ Aussteigen.....	62
2.14.2.	Licht, Blinker, Warnblinkanlage	63
2.14.3.	Fahren, Lenken, Bremsen.....	63
2.14.4.	Fahren in Steigungen und Gefälle.....	64
2.14.5.	Überwinden von Hindernissen	65
2.14.6.	Nutzung des Elektrorollstuhles in Fahrzeugen	66
2.14.7.	Die Kippschutzrollen	66
2.14.8.	Manuelle Lenkgabelarretierung.....	66
2.14.9.	Anhalten, Parken und Aussteigen	67
2.14.10.	Schieben von Hand.....	67
2.14.11.	Fahren mit Gyro (Gyrator).....	69
2.15.	Zusatzoptionen.....	69
2.15.1.	Verstellung der Beinstützen	70
2.15.2.	Verstellung der Rückenlehne	72
2.15.3.	Verstellung der Rückenlehne mit Rückenlängenausgleich	72
2.15.4.	Verstellung der Sitzhöhe	72
2.15.5.	Verstellung des Sitzwinkels.....	72
2.15.6.	Endschaltersystematik / limitierte Lift- und Neigefunktionen	73
2.15.7.	Lenkgabelarretierung elektrisch & manuell	73
2.15.8.	Hinweis zum Aufrichtvorgang.....	74
3.	Ihr Rollstuhl im Detail	74
3.1.	Die Beinstützen	74
3.1.1.	Beinstützen ausschwenken und abnehmen	74
3.1.2.	Beinstützen montieren	76
3.2.	Das Sitzteil	76
3.2.1.	Sitzpolster demontieren	76
3.2.2.	Sitzpolster montieren	77
3.3.	Das Rückenteil	77
3.3.1.	Die Armlehnen	78
3.3.2.	Armlehnen demontieren	78

SKS Elektrorollstühle

3.4.	Beckengurt	78
3.5.	Zusätzliche Beladung	79
3.6.	Beleuchtungsanlage	79
3.7.	Batterien	80
3.7.1.	Allgemeine Informationen	81
3.7.2.	Laden der Batterien mit eingelegtem Ladegerät Typ P	82
3.7.3.	Wartungshinweise	83
3.7.4.	Sicherheitsvorschriften	83
3.7.5.	Die Hauptsicherung	84
3.8.	Die Räder	85
3.9.	Transport	87
3.9.1.	Dahl Docking Station	88
3.9.2.	Dahl Docking Station Einbau/ Montage	91
3.10.	Haltepunkte	95
4.	Technische Daten	96
4.1.	Masse	96
4.2.	Gewichte	97
4.3.	Fahreigenschaften	98
4.4.	Bereifung & Reifendruck	99
4.5.	Elektrik	99
4.6.	Betätigungskräfte	100
4.7.	Materialien	100
5.	Reinigung und Desinfektion des Rollstuhls	101
5.1.	Reinigung	101
5.2.	Desinfektion	101
6.	Wartung des Rollstuhls	101
6.1.	Techniker / Servicemanuals	103
6.1.1.	Batterien testen	103
6.1.2.	Endschaltersystematik / limitierte Lift- und Neigefunktionen	104
7.	Wiedereinsatz des Rollstuhls	104
8.	Was tun bei Störungen und Fehlermeldungen?	104
8.1.	Störung und deren Behebung	104
8.2.	Programmierung	107
9.	Hinweise zur Entsorgung	107
10.	Garantie	107

SKS Elektrorollstühle

11. Anhang	108
12. Notizen	109

SKS Elektrorollstühle

Vorbemerkung

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihres neuen SKS-Elektrollstuhls und danken für Ihr Vertrauen, das Sie unserem Produkt und unseren Dienstleistungen entgegenbringen. Wir sind überzeugt, dass Sie eine gute Wahl getroffen haben und damit einem Schweizer Produkt mit dem bekannt hohen Qualitätsanspruch den Vorzug geben.

Die SKS-Elektrollstühle vereinigen modernste Technik und solide Bauweise mit ansprechendem, modernem Design. Ihr SKS-Elektrollstuhl bietet Ihnen dank den vielen Einstellmöglichkeiten standardmässig:

- hohen Komfort
- grösstmögliche Individualität
- behindertengerechte Einsatzmöglichkeiten
- weitgehende Unabhängigkeit und Sicherheit

Diese Gebrauchsanweisung enthält Informationen zu den Elektrorollstühlen Swiss VIVA, Swiss VIVA Plus, Swiss VIVA Junior und Swiss VIVA Grand (S). Diese Rollstühle sind hinsichtlich ihres Aufbaus sehr ähnlich. Die Besonderheiten der einzelnen Rollstühle werden im Verlauf der Gebrauchsanweisung gesondert erläutert.



Die vorliegende Gebrauchsanweisung enthält wichtige Angaben zur Sicherheit sowie zu Betrieb und Wartung. Bitte lesen Sie diese Anweisungen als Erstes sorgfältig durch und machen Sie sich mit den vielfältigen Möglichkeiten und Vorteilen Ihres neuen Hilfsmittels vertraut.



Sie können diese Gebrauchsanweisung auch als Download unter www.sks-rehab.com erhalten.

Fragen?

Bei Fragen oder Problemen im Zusammenhang mit Ihrem Elektrorollstuhl und für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Ihre Kundendienststelle.

Störungen?

Bei Störungen wenden Sie sich bitte immer an Ihren Fachhändler und machen Sie möglichst genaue Angaben dazu. Damit helfen Sie, die Störung an Ihrem Hilfsmittel möglichst schnell und fachgerecht zu beheben.

Die dazugehörigen Angaben finden Sie im Kapitel 8
Seite 104.

Gute Fahrt mit Ihrem Elektrorollstuhl der SKS wünscht Ihnen

Ihre SKS Rehab AG

SKS Elektrorollstühle

1. Einleitung

1.1. Verwendungszweck

Ihr Elektrorollstuhl dient als Hilfsmittel zur Fortbewegung von Personen mit eingeschränkter Mobilität im Innen- und Aussenbereich. Er ist hinreichend kompakt und wendig für Innenräume und kann Hindernisse entsprechend der Kategorie B der EN 12184 überwinden. Über die Auswahl und den Einsatz des Elektrorollstuhls entscheidet der Arzt oder Therapeut zusammen mit dem Benutzer. Der Elektrorollstuhl darf nur in dem durch den Arzt oder Therapeuten sowie dem SKS-Berater festgelegten Rahmen verwendet werden.

1.2. Konformitätserklärung

Die SKS Rehab AG erklärt als Hersteller in alleiniger Verantwortung, dass die Elektrorollstühle der Serie Swiss VIVA mit den Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG und der ISO 7176-14 übereinstimmen. Siehe Beiblatt im Anhang ab Seite 98.

Die Polster wurden nach DIN 1021-1 & 2 auf Entflammbarkeit getestet und wurden als schwer entflammbar eingestuft.

1.3. Indikation/ Kontraindikation

Indikation

- Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägte Gehbehinderung durch:
 - Lähmungen
 - Gliedmassenverlust
 - Gliedmassendefekt/-deformität
 - Gelenkkontrakturen
 - sonstige Erkrankungen
- Aufgrund von Behinderungen nicht mögliche Nutzung von handgetriebenen Rollstühlen

Kontraindikation

- starke Gleichgewichtsstörungen
- verminderte und nicht ausreichende Sehkraft
- starke Einschränkungen der kognitiven Fähigkeit

1.4. Sicherheitshinweise für Betreuer und Benutzer

Lesen und befolgen Sie die nachstehenden Sicherheitshinweise, damit beim Gebrauch Ihres Elektrorollstuhls für Sie keine Gefährdung entsteht und Ihrem Hilfsmittel eine möglichst lange Lebensdauer gewährt wird:

- Ohne ein Lesen der Gebrauchsanweisung darf zu Ihrer eigenen Sicherheit der Rollstuhl nicht eingerichtet, gewartet oder betrieben werden.
- Vor der Verwendung des Rollstuhls kontrollieren Sie bitte, ob alle angebauten Teile ordentlich befestigt sind.

SKS Elektrorollstühle

- Der Elektrorollstuhl ist für nur eine Person ausgelegt, das Mitführen von Zweitpersonen oder Lasten ist nicht zulässig.
- Benutzen Sie den Rollstuhl niemals unter Einfluss von Alkohol oder Drogen.
- Der Elektrorollstuhl ist für den Innen- und Aussenbereich gebaut. Im Innenbereich sollten Sie die Fahrstufe „Sanft“ wählen.
- Die maximale Zuladung für den Elektrorollstuhl **Swiss VIVA**, **Swiss VIVA Plus** und **Swiss VIVA Grand S** beträgt 120 kg. Beim **Swiss VIVA Junior** 100 kg, beim **Swiss VIVA Grand** 130 kg und **Swiss VIVA Grand M** 140 kg. Beim **Swiss VIVA Grand** besteht die Möglichkeit einer „Heavy Duty Version“ bis 180 kg.
- Bevor Sie in den Elektrorollstuhl steigen oder diesen verlassen, vergewissern Sie sich, dass die Steuerung ausgeschaltet ist.
- Schalten Sie die Steuerung aus, wenn Sie diese nicht benutzen.
- Beim Ein- und Aussteigen klappen Sie die Fussplatten immer auf, benutzen Sie diese nicht als Trittbrett.
- Lehnen Sie mit dem Körper nicht über Seitenteile oder die Oberkante des Rückens hinaus. Kippgefahr!
- Lehnen Sie sich nicht zwischen Ihren Knien nach vorne, um z. B. einen Gegenstand aufzuheben, da Sie sonst aus dem Elektrorollstuhl rutschen können.
- Versuchen Sie nicht, etwas vor Ihnen Liegendes zu erreichen, wenn Sie dafür auf dem Sitz nach vorne rücken müssen.
- Bei der Teilnahme im Strassenverkehr nie in der Stehendposition fahren.
- Fahren Sie immer möglichst nahe an einen Gegenstand heran, um diesen zu erreichen. Schalten Sie die Steuerung aus und nutzen Sie die Reichweite Ihrer Arme, um den Gegenstand zu erreichen.
- Beachten Sie bei Einstellungen und Verstellungen die Klemmgefahr von Körperteilen. Bei der Benutzung von elektrischen Verstellfunktionen ist sicherzustellen, dass sich keine Dritten im Wirkungsbereich des Rollstuhls befinden, es besteht erhöhte Klemm- und Verletzungsgefahr für den Benutzer und Dritte.
- Beim Befahren von Hindernissen kann es zum Aufsetzen der Kippschutzrollen kommen. Achten Sie darauf, dass Sie solche Höhenunterschiede immer mit einer Rampe überwinden.
- Befahren Sie Steigungen, Bordsteinkanten und Hindernisse immer in direkter Linie. Fahren Sie in einem Zug über das Hindernis, halten Sie nicht dazwischen an. Falls möglich, erhöhen Sie die Sitzposition, um das Hindernis nicht mit den Beinstützen zu streifen.
- Beeinträchtigt ein abruptes Bremsmanöver Ihre Sitzstabilität, dann wird das Tragen von Sicherheitsgurten empfohlen. Fragen Sie eine Fachperson, sie kann Ihnen das Zubehör fachgerecht montieren.
- Die Steuerung ist voll programmierbar. Diese wurde bei uns im Werk mit einer getesteten Standardeinstellung eingestellt, die für die meisten Benutzer richtig ist. Liegt Ihnen aber das Fahrverhalten nicht, soll und kann dieses Ihren Wünschen und Ihrer Umgebung angepasst werden.

SKS Elektrorollstühle

- Für ein Modell mit Stehfunktion stellen Sie bitte sicher, dass Kniepelotten und Oberkörperfixierung richtig positioniert und eingerastet sind.
- Beachten Sie, dass beim Aufstehvorgang vorne zusätzliche Stützrollen heruntergefahren werden. Vermeiden Sie beim Fahren im Stehen Hindernisse, unebenes Gelände und Rampen. Es besteht ausgesprochene Kippgefahr. Insbesondere dürfen im Stehen keine Rampen befahren werden, da der Rollstuhl sonst nicht mehr bremsbar ist und somit abrutschen kann.
- Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, wenn Veränderungen notwendig sein sollten. Wählen Sie ein sicheres Fahrprogramm aus, welches Ihnen und Ihrer Umgebung angepasst ist.
- Bedienen Sie die Steuerung auf keinen Fall, wenn diese sich unregelmässig verhält, oder sich ungewöhnliche Hitze, Qualm oder Funken bilden. Schalten Sie in einem solchen Fall sofort die Steuerung aus und treten Sie unverzüglich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.
- Ist Ihr Stuhl mit einem Gyro ausgestattet, schalten Sie bei Nutzung Ihres Stuhles in Fahrzeugen (Zug, Tram, Bus, etc.) auf das niedrigste Fahrprofil. Ansonsten kann es zu ungewünschten Fehleranzeigen in Ihrem Bedienpult kommen.
- Trotz Einhaltung aller anzuwendenden EMV-Richtlinien und Normen ist es möglich, dass der Elektrorollstuhl durch andere elektrische Geräte gestört wird (z.B. Mobiltelefone) oder diese stört. Wenn Sie ein solches Verhalten bemerken, stellen Sie entweder das Fremdgerät oder Ihren Rollstuhl ab. Lassen Sie Ihren Elektrorollstuhl ausserhalb der Störungsreichweite bewegen.
- Die Reinigung auf keinen Fall mit Wasserstrahl oder Hochdruckreiniger durchführen.
- Bitte beachten Sie, dass sich Polsterteile, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, aufheizen und bei Berührung Hautverletzungen verursachen können. Decken Sie daher diese Teile ab oder schützen Sie den Rollstuhl vor Sonneneinstrahlung.
- Bei niedrigen Umgebungsbedingungen kann sich der Rollstuhl, insbesondere die Metallteile abkühlen. Achten Sie darauf diese nicht mit der Haut zu berühren, tragen Sie ggf. Schutzkleidung.
- Im Strassenverkehr ist die Strassenverkehrsordnung zu beachten.
- Achten Sie darauf, dass die aktive und die passive Beleuchtung des Rollstuhls immer gut erkennbar sind. Es empfiehlt sich im Strassenverkehr helle, auffällige Kleidung zu tragen, um von anderen Verkehrsteilnehmern besser sichtbar zu sein.
- Wir weisen darauf hin, dass Bremsen und Beleuchtung der StVZO entsprechen (siehe Erklärung im Anhang). Sobald Sie anhalten, schaltet sich die Feststellbremse automatisch zu.
- Beachten Sie die Möglichkeit eines plötzlichen, unerwarteten Anhaltens des Rollstuhls.
- Verwenden Sie nur von SKS Rehab AG zugelassenes Zubehör und Originalteile.
- **Beachten Sie bezüglich der Transport-Befestigungsvorrichtung «Dahl Docking Station» die vom Hersteller beschriebenen Warnhinweise auf Seite 33 in der Montage- und Bedienungsanleitung (<https://dahleengineering.dk/>).**

SKS Elektrorollstühle

1.5. Zeichen und Symbole



Achtung! Wichtige Hinweise. Bedienungsanleitung beachten!



Hinweise! Empfehlungen für den sicheren Umgang mit dem Rollstuhl



Achtung! Rutschgefahr



Typabhängige Informationen
Swiss VIVA
Swiss VIVA Plus
Swiss VIVA Grand (S/ M)
Swiss VIVA Junior

SKS Elektrorollstühle

1.6. Registrierung Ihres Rollstuhls & Kontaktdaten

Ihr Rollstuhl ist bei uns wie folgt registriert

Typ:

Fahrgestell Nr.:

Kaufdatum:

Notizen:

.....
.....
.....

Fachhändler / Servicestelle:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

SKS Elektrorollstühle

1.7. Fahrgestell-Nr. und Typenschild

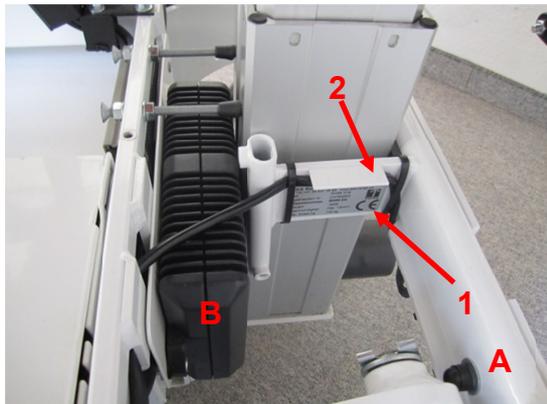


Abb. 1

- Beim Swiss VIVA, Swiss VIVA Plus, Swiss VIVA Junior) finden Sie das Typenschild (1) in Fahrtrichtung gesehen rechts, zwischen vorderem Fahrgestellrahmen (A) und dem Powermodul (B).
- Die Fahrgestellnummer befindet sich gleich darüber auf der kleinen Metallplatte eingestanz (2).



Abb. 2

- Die Fahrgestellnummer befindet sich beim Swiss VIVA Grand (S/M) beim rechten Hinterrad eingestanz.

SKS Elektrorollstühle



Abb. 3

- Beim Swiss VIVA Grand (M) finden Sie das Typenschild auf dem Sitzgestell unter dem Sitzbrett.

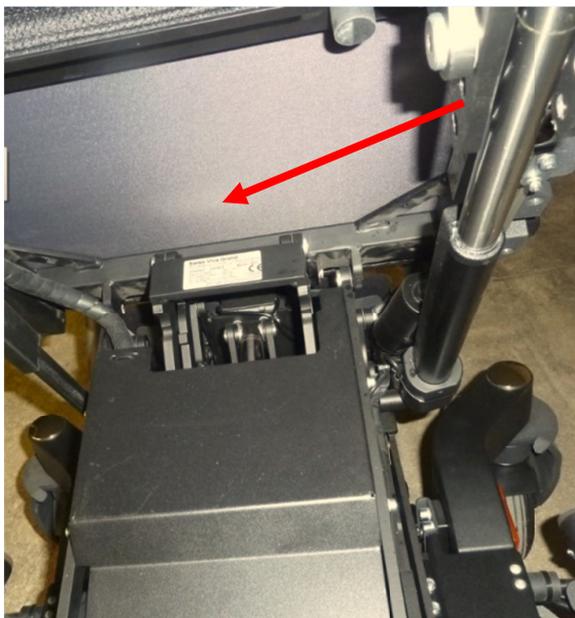


Abb. 4

- Beim Swiss VIVA Grand S finden Sie das Typenschild auf dem Sitzgestell unter dem Sitzbrett.

SKS Elektrorollstühle

1.8. Lieferumfang und Produktübersicht

Zum Lieferumfang Ihres Rollstuhls gehören:

- Elektrorollstuhl
- Ladegerät
- Gebrauchsanweisung
- Optionales Zubehör
- Satz Batterien

- | | | | |
|---|-----------------------------|----|--------------|
| 1 | Rückenlehne | 8 | Ladebuchse |
| 2 | Schiebegriff | 9 | Gepäckablage |
| 3 | Joystick und Steuerung | 10 | Fussrasten |
| 4 | Armauflage (Seitenteil) | 11 | Lenkrad |
| 5 | Sitzkissen | 12 | Beleuchtung |
| 6 | Transportsicherungsglaschen | 13 | Kopfstütze |
| 7 | Antriebsrad | | |

Swiss VIVA / VIVA Plus



SKS Elektrorollstühle

Swiss VIVA Junior



Swiss VIVA Grand (S)



SKS Elektrorollstühle

Swiss VIVA Grand M



SKS Elektrorollstühle

2. Einstellung und Bedienung des Rollstuhls

Der Elektrorollstuhl wird Ihnen durch Ihren Fachhändler vollständig montiert angeliefert. Die Justierung der Einstellungen und die Einweisung erfolgen durch den Fachhandel.



Vor der ersten Inbetriebnahme lesen Sie bitte die folgenden Anweisungen aufmerksam durch, damit Sie Ihren Rollstuhl von Beginn an sicher beherrschen.

2.1. Einstellung des Sitzkomforts

Stellen Sie die Neigung des Sitzes, sowie die Sitzhöhe und die Sitztiefe den persönlichen Bedürfnissen der fahrenden Person entsprechend ein. Sämtliche Einstellarbeiten sind bei der Auslieferung an den Endkunden entsprechend auszuführen.



Die Sitzeinstellungen können und dürfen nur bei unbelastetem Sitz vorgenommen werden, ansonsten droht der arbeitenden Person Verletzungsgefahr.

2.2. Einstellung der Sitzhöhe vorne und hinten



Diese Einstellungen beeinflussen die Stabilität des Rollstuhls und können die Kippgefahr erhöhen. Die angegebenen Sitzhöhen beziehen sich auf die Höhe ohne Polster.



Swiss VIVA
Swiss VIVA Plus
Swiss VIVA Junior

Position hinten	Sitzhöhe hinten (mm)	Position vorne	Sitzhöhe vorne (mm)
1. Position	450	1. Position	450
2. Position	470	2. Position	470
3. Position	490	3. Position	490

SKS Elektrorollstühle

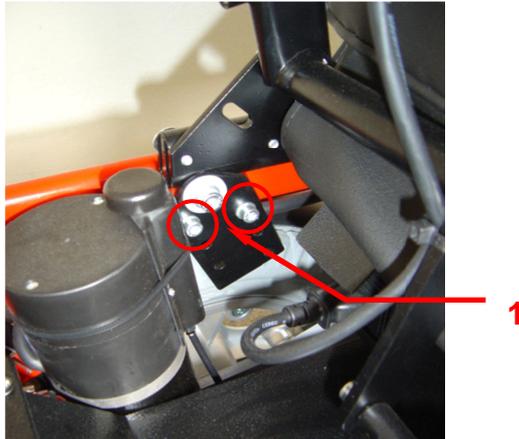


Abb. 6

Einstellung der Sitzhöhe hinten

- Die zwei Innensechskantschrauben **(1)** lösen und ausschrauben.
- Lochplatten in gewünschter Höhe anbringen.
- Die zwei Innensechskantschrauben **(1)** wieder einsetzen und festschrauben.

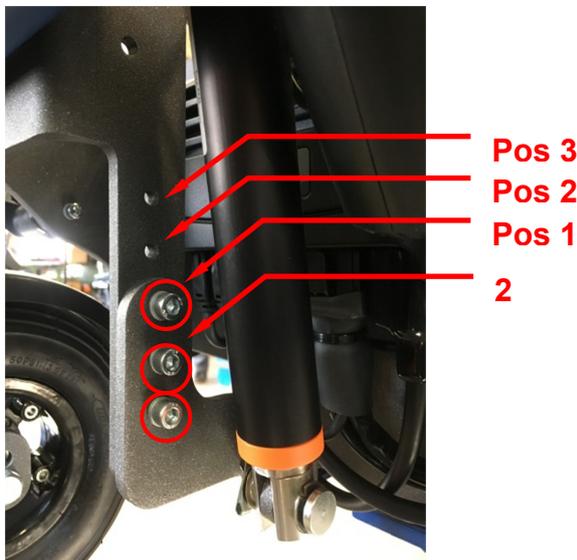


Abb. 7

Einstellung der Sitzhöhe vorne

- 3 Sitzteil vorne unterstützen. Schrauben **(2)** lösen, Sitzteil an neue Position bringen und die 3 Schrauben wieder festziehen



Swiss VIVA Grand (S/M)

Die Sitzhöhe können Sie bequem über die Steuerkonsole elektronisch stufenlos verstellen. Die Höhenverstellung kann in jeder Höhe unterbrochen werden und die gewählte Position sicher. Zusätzlich kann die Sitzhöhe werksseitig mit feinjustiert werden.

SKS Elektrorollstühle

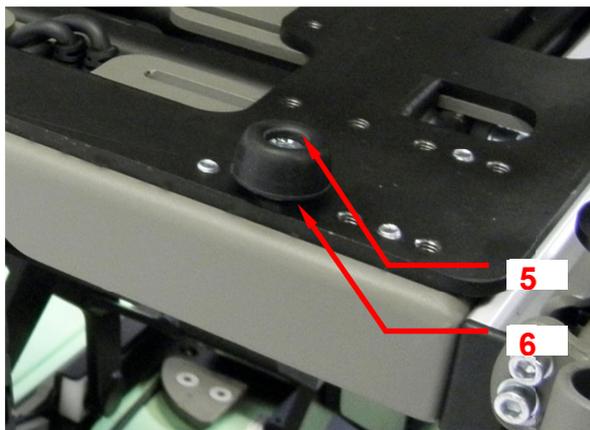


Abb. 8

Feineinstellung

- Sitzpolster anheben und die zwei Sicherungsmuttern (6) lösen.
- Beidseitig Verstellerschraube (5) gleich viel ein oder ausdrehen und somit die Sitzhöhe und Sitzneigung einstellen.
- Beide Muttern (2) wieder fest anziehen.

2.3. Einstellung der Sitztiefe



Bei Verstellung der Sitztiefen muss das Sitzpolster ausgetauscht werden. Diese Einstellungen beeinflussen die Stabilität des Rollstuhls und können die Kippgefahr erhöhen.



Swiss VIVA Swiss VIVA Plus Swiss VIVA Junior

Die Verstellung der Sitztiefe beim Swiss VIVA wird erreicht durch:

1. Verstellung der Sitzteil-Hubrohrhalterung
2. Durch Änderung der Angriffsposition des Rückenantriebes
3. Bei Sitztiefe 525 mm muss zusätzlich eine Laschenverlängerung an den Rückenantrieb vorne angebracht werden



Abb. 9 Sitztiefe 525 mm

1. Sitz-Hubrohrhalterung

- Wird das Rückenhubrohr je eine Bohrung nach vorne verschoben ergibt sich eine Änderung von 25 mm. Dazu jeweils links und rechts die beiden Zylinderschrauben mit Innensechskantschlüssel SW5 lösen und Sitz-Hubrohrbefestigung an die gewünschte Stelle verschieben und Schrauben wieder anziehen.

SKS Elektrorollstühle

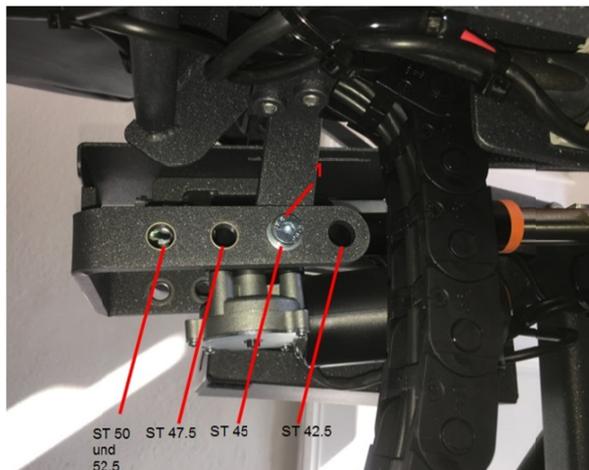


Abb. 10

2. Position am Rückentrieb

- Hierzu beidseitig Zylinderschraube **(1)** herausdrehen, Lagerbüchse herausziehen, Gewinde reinigen, Lagerbüchse an neuer Position einschieben und Schraube mit frisch aufgetragenem Loctite 262 an neuer Position festschrauben.

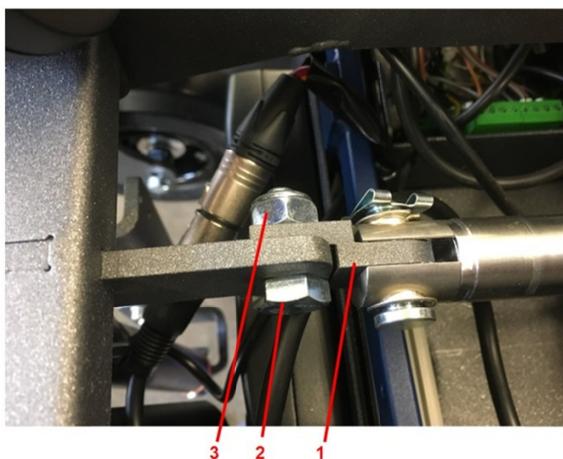


Abb. 11

3. Zusätzlich beachten bei Sitztiefe 520 mm:

- Für Sitztiefe 525 mm wird zusätzlich die Laschenverlängerung (SKS Nummer: 004.10.0104), am Rückentrieb vorne, montiert.

- 1 Laschenverlängerung für Sitztiefe 525 mm
- 2 Sechskantschraube M10x25
- 3 Sicherungsmutter M10



Swiss VIVA Grand (M)

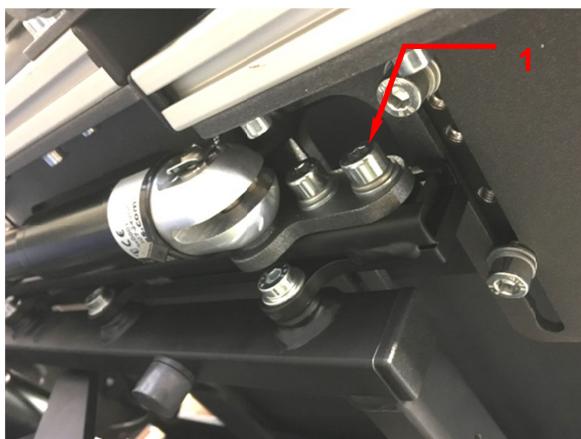


Abb. 12

- Zuerst die Rückenlehne in die ganz aufrechte Endlage fahren, damit die Gasfeder unbelastet ist.
- Heben Sie die Sitzneigung an, damit die Befestigungsschrauben des Rückenantriebes zugänglich werden.
- Lösen Sie die Befestigungsschrauben des Stellantriebes **(1)** und der Gasdruckfeder **(2)**.

SKS Elektrorollstühle

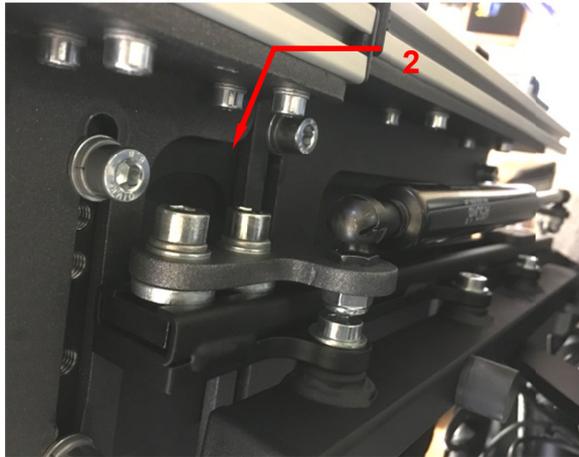


Abb. 13



Abb. 14

- Befestigungsschrauben **(3)** & **(4)** am Sitzrahmen lösen.
- Den Sitz beidseitig nach vorne oder nach hinten schieben, bis die gewünschte Sitztiefe erreicht ist.
- Der Rückenlängenausgleich muss durch Lösen der Schrauben **(3)** korrigiert werden. Der Abstand der unteren Rückenpolsterkante zur Sitzplatte muss in der aufrechten Endlage des Rückenneigungswinkels 180 mm betragen.
- Gegebenenfalls muss die Abstützung der Armlehne mit verschoben werden.
- Ziehen Sie die Schrauben **(3)** und **(4)** wieder fest an.
- Ziehen Sie die Befestigungsschrauben des Stellantriebes **(1)** und der Gasfeder **(2)** wieder fest an (27Nm).



Swiss VIVA Grand S

Der Swiss VIVA Grand S kennt vier verschiedene Grundsitztiefen, die in 25 mm Schritten über Lochpositionen 1,2,3,4 eingestellt werden (siehe Abb. 16). Die vordersten Lochpositionen entsprechen der Sitztiefe 435 mm, die hintersten Lochpositionen 510 mm. Die Veränderung der Sitztiefe erfolgt in drei Schritten:

1. Anpassung Sitzrahmen
2. Anpassung Rückenantriebe
3. Anpassung Armlehnenantriebes

SKS Elektrorollstühle

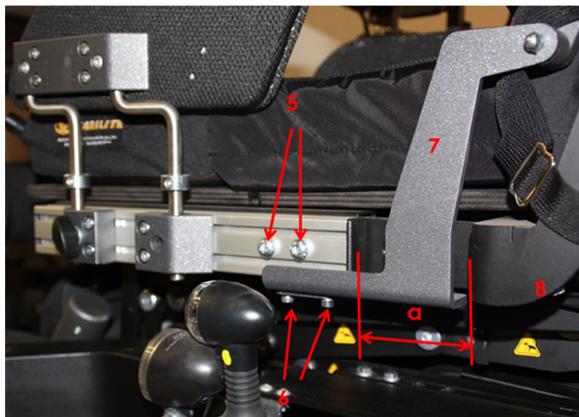


Abb. 15

1. Anpassung des Sitzrahmens

- Lösen und entfernen Sie beidseitig die Schrauben **(5)**
- Lösen Sie die Schrauben **(6)**
- Verschieben Sie den hinteren Rahmenteil **(8)** in die gewünschte Position
- Schrauben **(5)** in die neue Lochposition positionieren und festschrauben
- Schieben Sie die Abstützung des Rückenlängenausgleiches **(7)** nach hinten und ziehen Sie die Schrauben **(6)** wieder an

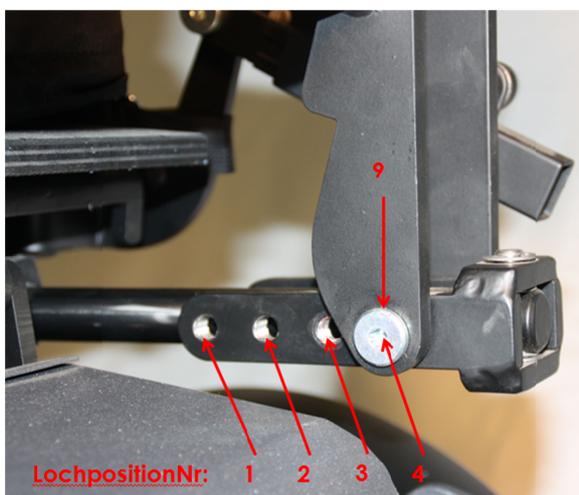


Abb. 16

2. Anpassung des Rückenantriebes

- Lösen und entfernen der Schrauben **(2)** unter Zuhilfenahme eines Heissluftföhns
- Schraubengewinde reinigen
- Rückenantriebslasche in der korrespondierenden Position platzieren und mit Schraube **(2)** festschrauben. Mit Loctite 2701 sichern

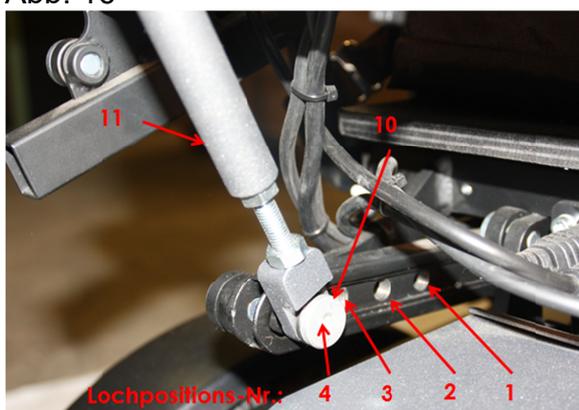


Abb. 17

3. Anpassung des Armlehnenantriebes

- Lösen und entfernen der Schraube **(10)** unter Zuhilfenahme eines Heissluftföhns
- Schraubengewinde reinigen
- Armlehnenpleuel **(11)** in der korrespondierenden Position platzieren und mit Schraube **(10)** festschrauben. Mit Loctite 2701 sichern



Der Sitz sollte möglichst weit hinten sein, weil dadurch bei Bergabfahrten die Fahreigenschaften Ihres Rollstuhles verbessert werden.

SKS Elektrorollstühle

2.4. Einstellung der Sitzbreite

Die Sitzbreite ist werkseitig, dem Kundenwunsch entsprechend, eingestellt. Bei einer Änderung der Sitzbreite muss ggf. das Sitz und das Rückenpolster getauscht werden.

Die Sitzbreite wird an 5 Stellen eingestellt:

1. Armlehnen-Abstützung vorne (Beim Swiss VIVA Grand S ist keine Abstützung vorne vorhanden).
2. Armlehneinschübe hinten am Rücken.
3. Beinstützenaufnahmen (sofern der Rollstuhl mit 2 Einzel - Fussplatten ausgerüstet ist).
4. Einschübe des Rückenlängenausgleiches.
5. Breiteneinstellung der Rückenschale (sofern das Rückensystem Width Flex verbaut wurde oder und sofern erforderlich, mit neuen Sitz und Rückenpolstern).



Swiss VIVA Swiss VIVA Plus Swiss VIVA Junior

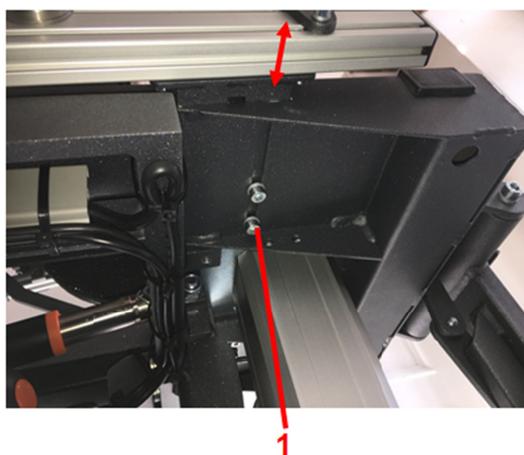


Abb. 18

Armlehnen-Abstützung vorne

- Schrauben **(1)** lösen und Armlehneinschübe um das gewünschte Mass verschieben.

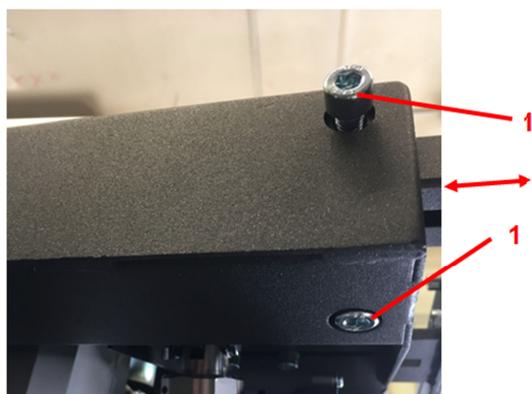


Abb. 19

Beinstützenaufnahmen

- Schrauben **(1)** lösen und Beinstützeneinschübe um das gewünschte Mass verschieben.

SKS Elektrorollstühle



Swiss VIVA Grand (M)

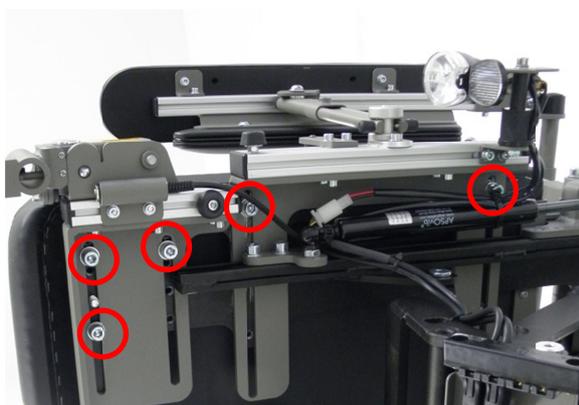


Abb. 20

- Lösen Sie auf jeder Seite die fünf Innensechskant-Schrauben.
- Klappen Sie die Armlehne nach oben.
- Schieben Sie die Befestigung der Armlehne und der Beinstütze nach aussen bzw. nach innen, bis die gewünschte Sitzbreite erreicht ist.
- Ziehen Sie die Schrauben wieder fest an.



Alle der Swiss VIVA Familie

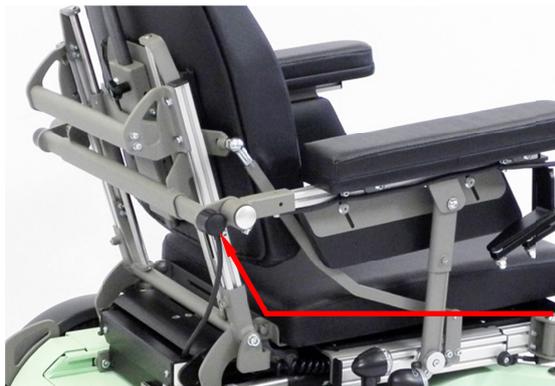


Abb. 21

Einstellung der Armlehneinschübe hinten am Rücken

- Entfernen Sie links und rechts die Abdeckungen **(1)** und lösen Sie die Schrauben (mit Nuss SW13). Sie können nun die Armlehneinschübe weiter nach innen- bzw. nach aussen verschieben, so dass sie beim Herunterklappen leicht in die Befestigung am Sitz einrasten kann.
- Ziehen Sie die Schrauben wieder fest an und platzieren Sie die Abdeckungen **(1)**.

SKS Elektrorollstühle

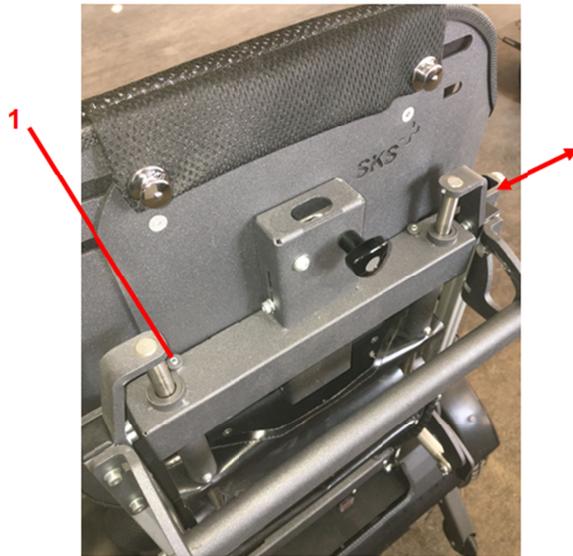


Abb. 22

Einschübe des Rückenlängenausgleiches

- Stiftschrauben (1) lösen
- Einschübe in gewünschte Position bringen
- Stiftschrauben (1) wieder anziehen

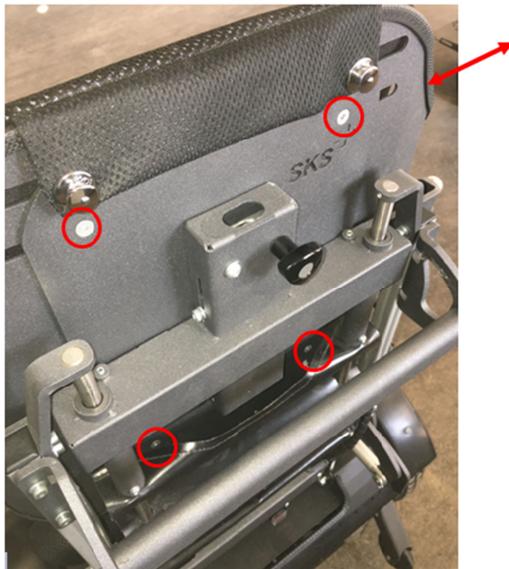


Abb. 23

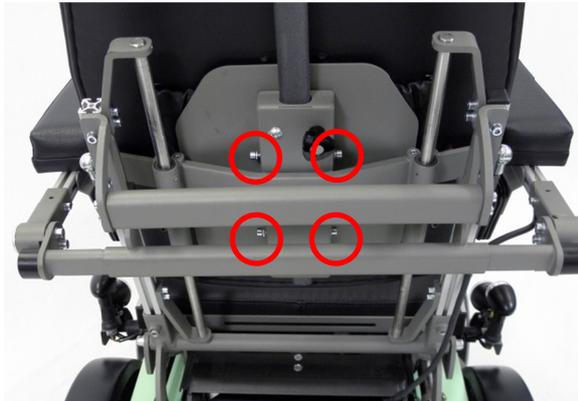
Breiteneinstellung der Rückenschale

- Vier Senkschrauben lösen
- Rücken Seitenflügel in Position bringen
- Senkschrauben wieder anziehen

SKS Elektrorollstühle

2.5. Einstellung des Rückens

Die Höhe der Rückenlehne kann an Ihre Bedürfnisse angepasst werden.



Höheneinstellung der Rückenlehnen mit Längenausgleich

- Entfernen Sie die vier Befestigungsschrauben.
- Verschieben Sie die Rückenlehne in die gewünschte Höhe.
- Ziehen Sie alle Schrauben wieder fest an.

Abb. 24



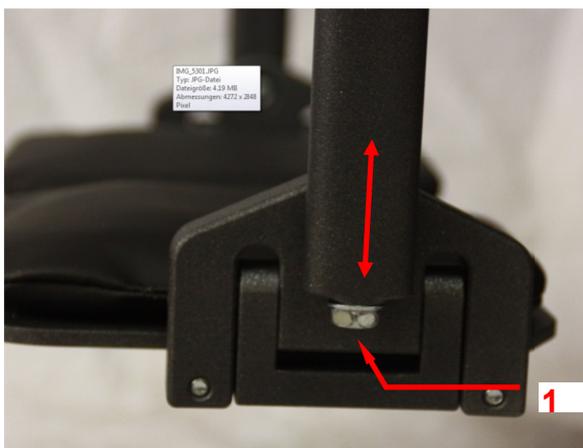
Bei Versionen ohne Rückenlängenausgleich ist die Rückenlehne direkt an den Multiprofilen befestigt. Der Ablauf zur Verstellung der Höhe bleibt derselbe.



Bei Versionen mit Rückenlängenausgleich: Der Abstand der unteren Rückenpolsterkante zur Sitzplatte muss in der aufrechten Endlage des Rückenneigungswinkels 180 mm betragen, ansonsten kollidiert das Rückenpolster beim Absenken der Rückenneigung mit der Sitzplatte.

2.6. Einstellung der Beinstützen

Stimmen Sie nun die Fussauflage auf die Länge Ihrer Unterschenkel so ein, dass die Oberschenkel und die Füße gleichmässig abgestützt sind.



- Lösen Sie die 6-kt-Schraube **(1)** SW13 um 4 Umgänge
- Schlagen Sie mit einem Kunststoffhammer auf den Schraubenkopf, bis sich Innen der Klemmkeil löst
- Schieben Sie das Fussplattenrohr in die gewünschte Position
- Ziehen Sie die Schraube wieder fest an

Abb. 25

SKS Elektrorollstühle

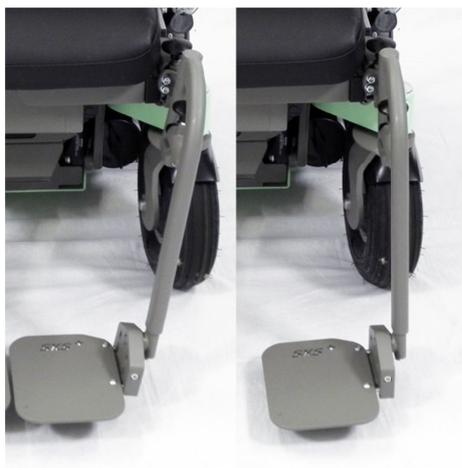


Abb. 26



Abb. 27

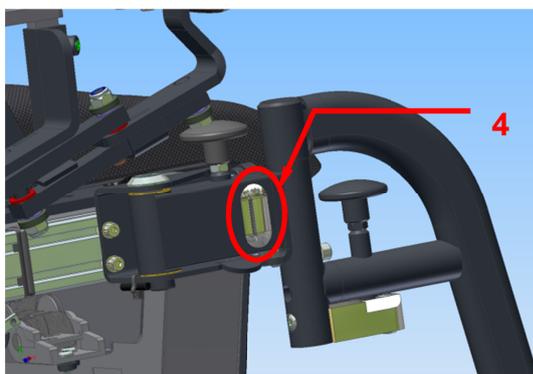


Abb. 28

Beinstellung

- Für einen optimalen Sitzkomfort können Sie die Beinstützen nach Innen- bzw. Aussen anwinkeln.

- Um die Fussaule in ihrem Winkel anzupassen, muss zuerst die Innensechskantschraube **(1)** gelöst werden. Verstellen Sie nun die Fussplatte in die gewünschte Position und ziehen Sie danach die Innensechskantschraube wieder fest an.

- Die Abdeckungen **(4)** mit Schraubenzieher Grösse 2 (vorsichtig um Oberfläche des Chromes nicht zu verletzen) übers Kreuz abhebeln.
- Darunterliegende Sechskantschraube **(5)** mit Ringschlüssel SW 10 lösen (Schraube nur lösen, nicht ausdrehen).

SKS Elektrorollstühle

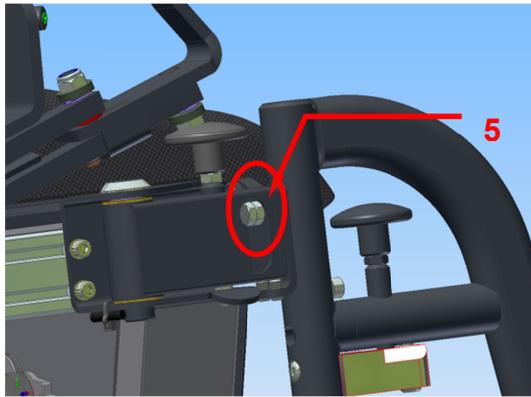


Abb. 29



Abb. 30



Abb. 31

- Innensechskantschraube (1) 6 mm mit lösen.
- Drehen Sie nun die Gewindestifte (2) heraus und winkeln Sie die Beinstütze wie gewünscht an.
- Drehen Sie die Gewindestifte (2) wieder hinein, so dass die Beinstütze in Position bleibt.
- Ziehen Sie die Innensechskant-Schrauben (1) wieder fest an.
- Ziehen Sie die Sechskantschraube (5) wieder an und schliessen Sie die Öffnung mit dem Abdeckdeckel (4).

- Um die Fussplatte nun waagrecht auszurichten, drehen Sie die Innensechskantschrauben (3) hinein bzw. heraus. Prüfen Sie dabei, dass die Fussplatte an beiden Schraubenköpfen anliegt.

2.6.1. Einstellen der Längsposition der Fussstützen

Ist die Beinstütze in der Seitenneigung, der Breitenposition und in der Unterschenkellänge eingestellt, kann die Position in der Länge optimiert werden, so



Abb. 32

- Lösen Sie dazu die sechs Innensechskantschrauben.
- Verschieben Sie die Halterung der Beinstütze nach vorne bzw. nach hinten.
- Ziehen Sie die Schrauben wieder fest an.

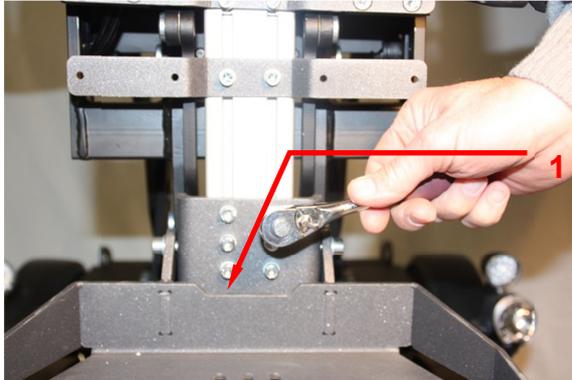
SKS Elektrorollstühle

dass die Vorderräder zwar frei drehen können, Fussauflage und die Schuhferse aber möglichst nahe an den Drehkreis der Vorderräder zu liegen kommen. Dadurch kann der Wendekreis minimiert und der Kniewinkel optimiert werden.

2.6.1.1. Einstellen der Unterschenkellänge



Swiss VIVA Grand S



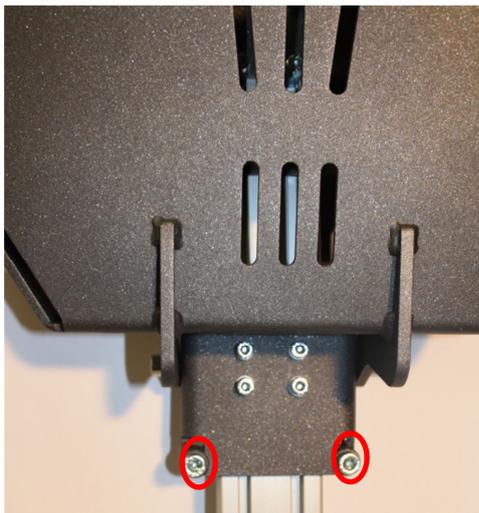
- Lösen sie die sechs Schrauben **(1)**.
- Verschieben sie die Fussplatte auf die gewünschte Höhe.
- Ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

Abb. 33

2.6.1.2. Einstellung des Fussauflagenwinkels



Swiss VIVA Grand S



- Justieren Sie die im Bild markierten Stellschrauben.

Abb. 34

SKS Elektrorollstühle

2.6.1.3. Einstellung der Kniepelotten



Swiss VIVA Grand S



Abb. 35

Elektromagnetisches Ver- und Entriegeln der Kniepelotten

- Zum Entriegeln halten Sie den gelben Taster (1) gedrückt und drehen Sie die Kniepelottenarme (2) aus. Zum Verriegeln drehen Sie die Kniepelottenarme (2) wieder ein (Taste muss nicht betätigt werden). Verifizieren Sie via Kontrollbewegung dass die Arme korrekt eingerastet sind.



Abb. 36

Manuelles Entfernen und Anbringen der Kniepelotten

- Heben Sie zum Entfernen Raststift (3) an und drehen Sie den Kniepelottenbügel (2) aus. Zum Anbringen positionieren Sie die Lasche (4) an den Drehstift (5) und drehen Sie mit angehobenen Raststift (3) den Kniepelottenbügel (2) ein. Verifizieren Sie via Kontrollbewegung, dass die Bügel korrekt eingerastet sind.

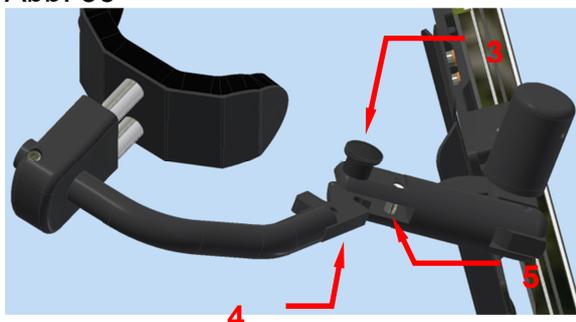


Abb. 37

Positionierung und Justierung der Kniepelotten

- Erfahrungsgemäss sind die dynamischen Kniepelotten am besten unter dem „Kniespalt“ ca. 2 Fingerbreit unter der Kniescheibe positioniert. Im Sitz sollen die Kniepelotten nur leicht an den Unterschenkeln anliegen.
- Die Position der Pelotten sind sowohl in der Höhe als auch in der

SKS Elektrorollstühle

Tiefe einstellbar. Bitte beachten Sie die Reihenfolge der Einstellungen:

- Justierung der Tiefe
- Einstellung der Höhe
- Justierung des Auflegewinkels

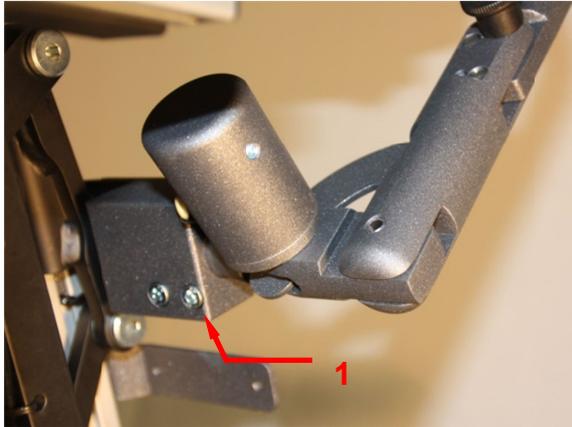


Abb. 38

Justierung der Tiefe

- Stellen Sie die Beinstützen etwas hoch, so dass die Schrauben **(1)** der Drehklemmung zugänglich sind.
- Lösen Sie die beiden Schrauben **(1)** (ca. 3-4 Umgänge). Lösen Sie mit einem Schlag (Kunststoffhammer) auf den Schraubenkopf die Keilklemmung.
- Drehen Sie den Kniepelottenarm, damit die Kniepelotte die gewünschte Tiefe erreicht.
- Ziehen Sie die Schrauben **(1)** wieder an.

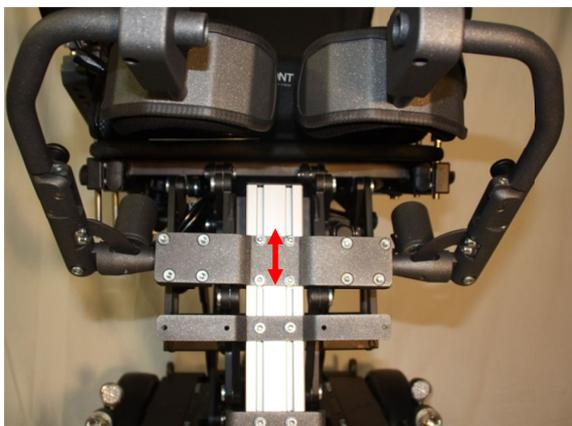


Abb. 39

Einstellung der Höhe

- Lösen Sie die 4 Schrauben **(2)** (entfernen Sie eventuell vorgängig den Wadenauflagenüberzug).
- Fahren Sie die Kniepelotten auf die gewünschte Höhe.
- Ziehen Sie die Schrauben **(2)** wieder an.

SKS Elektrorollstühle



Abb. 40

Justierung des Auflagewinkels

- Lösen Sie die Schraube **(3)** des Klemmkonus (ca. 3-4 Umgänge). Lösen Sie mit einem Schlag (Kunststoffhammer) auf den Schraubenkopf die Keilklemmung.
- Justieren Sie den Winkel der Kniepelotte.
- Ziehen Sie die Schraube **(3)** wieder fest.

2.6.1.4. Positionierung der Wadenplatten

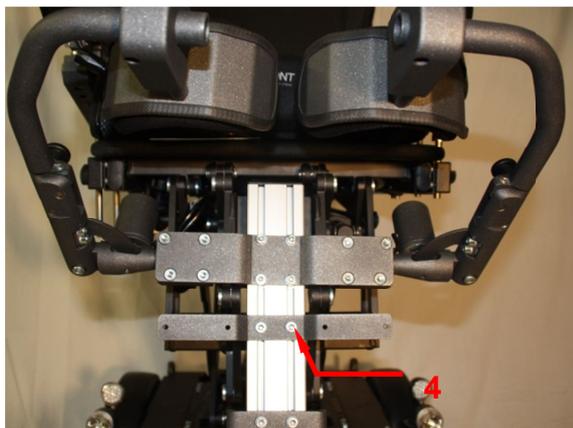


Abb. 41

- Lösen Sie die 2 Schrauben **(4)** (entfernen Sie eventuell vorgängig den Wadenaufgabenüberzug).
- Fahren Sie die Wadenaufgaben auf die gewünschte Höhe.
- Ziehen Sie die Schraube **(4)** wieder fest.

2.7. Einstellung der Armlehnen und Seitenpolster



Der Elektrorollstuhl darf nie an den Armlehnen angehoben werden. Die Armlehnen könnten sonst aus der Befestigung rutschen und dadurch der angehobene Elektrorollstuhl hinunterfallen!

SKS Elektrorollstühle

Steckbare Armlehne



Abb. 42

Einstellung der Armlehnen

- Innensechskant-Gewindestift **(1)** mit Innensechskant-Schlüssel lösen.
- Trägeroberseite der Armlehne auf die gewünschte Höhe einstellen.
- Gewindestift **(1)** wieder festziehen.

Einstellung der Höhe der Seitenpolster:

- Gewindestifte **(2)** lösen.
- Seitenpolster auf die gewünschte Höhe schieben und mit den Gewindestiften **(2)** fixieren.

2.7.1. Zurückschwenkbare Armlehne

Die Elektrorollstühle der Swiss VIVA Familie sind optional mit zurückschwenkbaren Armlehnen ausrüstbar. In Kombination mit Rückenlängenausgleich, werden zurückschwenkbare Armlehnen standardmässig eingesetzt.



Abb. 43

Die Vorteile einer zurückschwenkbaren Armlehne sind, dass die Bewegungsfreiheit individuell angepasst und im Bedarfsfall erhöht werden kann. Des Weiteren wird der Transfer in und aus dem Elektrorollstuhl vereinfacht (Abb. 43)

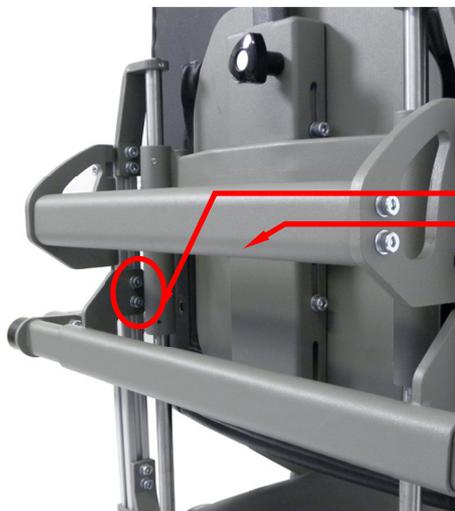
Der grösste und wichtigste Vorteil ergibt sich aus den mitlaufenden Armpolstern bei der elektrisch verstellbaren Rückenlehne mit Rückenlängenausgleich.

Siehe Kapitel **2.12** Seite **45** & Kapitel **2.15.3** Seite **72**.

SKS Elektrorollstühle

2.7.2. Armlehne mit Rückenlängen-Ausgleich

Um die Höhe der Armlehnen zu verstellen, müssen Sie zunächst die Befestigung an der Rückenlehne verstellen. Anschliessend gleichen Sie die Höhe vorne so an, dass die Armlehne waagrecht ist. Sie können so auch den Aufwinkwinkel für die Armlehne verändern.



- Lösen Sie jeweils links und rechts die beiden Innensechskant-Schrauben **(1)**.
- Verschieben Sie die Halterung in die gewünschte Höhe, ggf. muss der Schiebegriff **(2)** in der Höhe verschoben werden.
- Ziehen Sie die Schrauben wieder fest an **(1)**.

Abb. 44



- Lösen Sie die Innensechskantschraube **(3)**.
- Verschieben Sie die Armlehne in der Höhe, sodass sie waagrecht ausgerichtet ist. **3**
- Ziehen Sie die Schraube **(3)** wieder fest an.
- Überprüfen Sie die Armlehne auf festen Halt.

Abb. 45



Swiss VIVA Grand S

SKS Elektrorollstühle

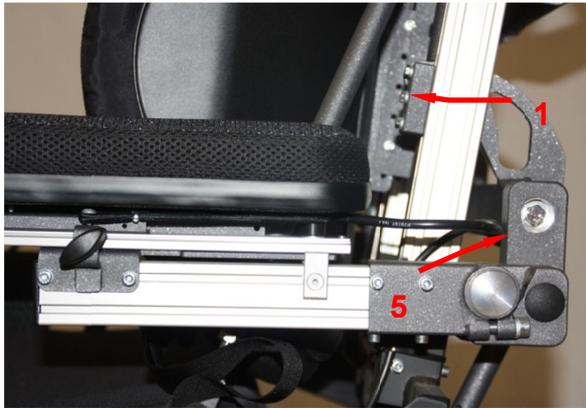


Abb. 46

- Lösen Sie seitlich je die drei Schrauben **(1)**.
- Fahren Sie die Armlehnen auf die gewünschte Höhe.
- Ziehen Sie die Schrauben **(1)** wieder fest.

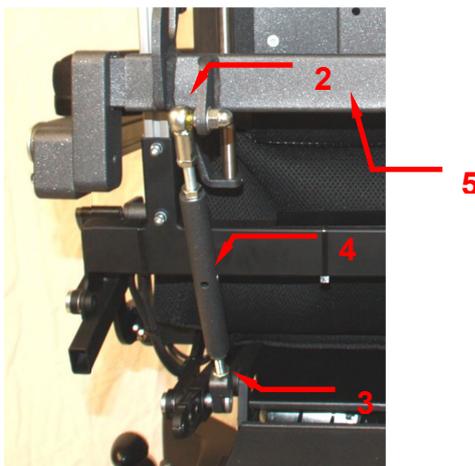
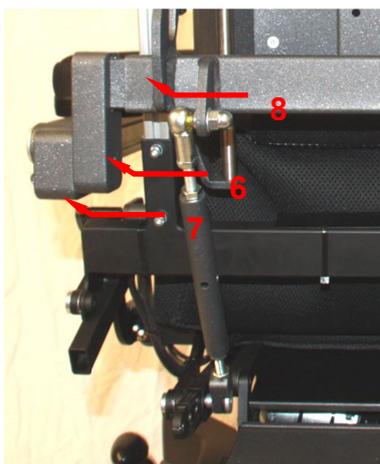


Abb. 47

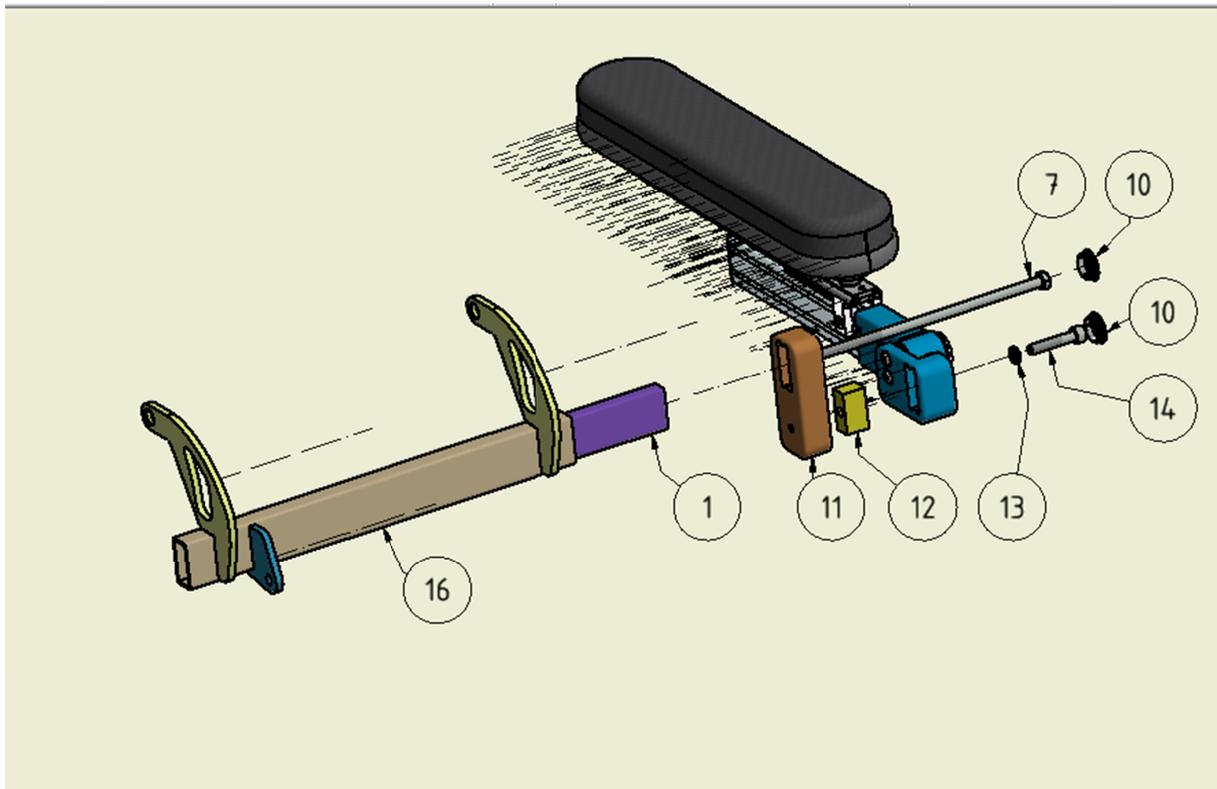
- Lösen Sie Links- **(2)** und Rechtsgewindemutter **(3)**.
- Justieren sie den Armlehnenauflagewinkel durch Drehen des Rohrs **(4)**, bis das hintere Einschubrohr **(5)** wieder vertikal steht.
- Ziehen Sie die Muttern **(2/3)** wieder fest.



- Das Versatzstück (6) wird eingesetzt von Armlehnenhöhe 25cm bis 28 cm (gemessen ab Eisenplatte des Sitzchassis). Bei zurückschiebbarer Armlehne (2 cm höher) von 27 bis 30 cm.
- Bei einer Armlehnenhöhe von 29 bis 34 cm (31-36cm bei zurückschiebbarer Armlehne) wird das Versatzstück (6) ausgebaut und das Armlehnengelenk (7) direkt am Einschubrohr (8) befestigt
- Bei einer Armlehnenhöhe von 35 bis 40 cm (37-42cm bei zurückschiebbarer Armlehne) wird das Versatzstück (6) nach oben gedreht eingebaut

SKS Elektrorollstühle

2.7.3. Aufbau des Armlehneinschubes bei Swiss Viva Grand S



16	AL Horizontalrohr kpl	1			22.0333a
14	Zyl.schr.m I-6kt M8x40	1	8.8		30.0063
13	Nord Lock Sicherungsscheibe M8	1	Allgemein		30.1592-M8
12	Versatz-Verbinder	1	S235JRG2C+C		22.0326-15b
11	Versatzplatte	1	EN AW 2007		22.0326-14b
10	Abschlussdeckel D=25x1.5 Art 2010	2	ABS		304625-D25x1.5
9	Klemmkeil	1	EN AW 6060		22.0326-13
7	6-kt. Schr. M8x200-55	1	8.8		10.2322
1	Horizontal Einschub-Rohr	1	Prüz.St.Rohr geschw.		22.0326-11a
Pos.	Bezeichnung	Anz.	Material	Werkstoff-Nr.	SKS-Nr.

SKS Elektrorollstühle

2.7.4. Zurückschiebbare Armlehnen

Zurückschiebbare Armlehnen sind bei den steckbaren Armlehnen beim Elektrorollstuhl Swiss VIVA Grand standardmässig verbaut. Bei den anderen Elektrorollstühlen der Swiss VIVA Familie können diese optional verbaut werden.



Armpolster positionieren:

- Arretierschraube (1) lösen.
- Armlehne in gewünschte Position verschieben.
- Arretierschraube (1) wieder festziehen.

Abb. 48



Wird die Arretierschraube (1) (Abb. 49) gelöst, gleitet das Armpolster wieder in die ursprüngliche Stellung zurück. Wird so an einen Tisch gefahren, werden die Armlehnen durch die Tischplatte zurückgeschoben und stellen sich beim Wegfahren wieder automatisch zurück.

2.7.5. Einstellen der Position bei einer festen Armlehne



- Lösen Sie die beiden Innensechskant-Schrauben (3) und verschieben Sie das Armpolster in die gewünschte Position.
- Ziehen Sie die Schrauben wieder fest an.

Abb. 49

2.8. Einstellung der Sitz- und Fahrgestellfederung

Die Stärke der Fahrgestellfederung ist auf Ihre Bedürfnisse einstellbar. Sie soll so eingestellt sein, dass, wenn Sie in Ihrem Elektrorollstuhl in normaler Fahrposition sitzen, die Federn gerade **nicht** eingedrückt werden. Somit können Sie den vollen Komfort und die volle Bewegungsfreiheit der Rad-Schwinge nutzen.



Diese Einstellungen beeinflussen die Stabilität des Rollstuhls und können die Kippgefahr erhöhen.

SKS Elektrorollstühle



Swiss VIVA Swiss VIVA Plus Swiss VIVA Junior

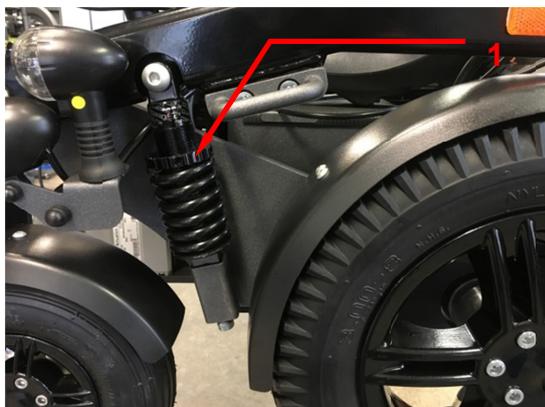


Abb. 50

Stecken Sie einen

Durchschlag von 5 mm Durchmesser in den Verstellring **(1)** und verändern Sie damit die Feder-Vorspannung.

Lösen (gegen den Uhrzeigersinn, mit Hammerschlag auf den Durchschlag)

= weichere Federung

Eindrehen (Uhrzeigersinn)

= härtere Federung

Wenn Sie auf viel weicher stellen, achten Sie darauf, dass der Radschwinge noch genügend Federweg zur Verfügung steht! (hinten in der Führung)



Swiss VIVA Grand (S/M)

Der Swiss VIVA Grand (S/M) ist vorne und hinten mit Federbeinen ausgestattet. Die Einstellung sollte von einem Fachhändler erfolgen und kann bei unsachgemässer Ausführung zu Verletzungen führen. Bei ausreichender Sachkenntnis können Sie die Einstellung auch selber vornehmen.

SKS Elektrorollstühle



Abb. 51 Hinteres Federbein (Swiss VIVA Grand (S))

Verändern Sie die Federvorspannung durch Drehen der Einstellmutter (1).

Mit Vorteil entfernen Sie dazu zuerst den Spritzschutz, das Hinterrad und den Spritzschutzhalter

Lösen (gegen den Uhrzeigersinn)

= weichere Federung,

Eindrehen (Uhrzeigersinn)

= härtere Federung.

Wenn Sie die Federung weicher einstellen, achten Sie darauf, dass der Radschwinge noch genügend Federweg zur Verfügung steht!



Abb. 52 Vorderes Federbein (Swiss VIVA Grand (S))



Abb. 54 Hinteres Federbein (Swiss VIVA Grand M)



Abb. 53 Vorderes Federbein (Swiss VIVA Grand M)

SKS Elektrorollstühle

2.9. Einstellung der Parallelführung des Bedienpultes

Ausgenommen Spezialsteuerungen oder der Tischmittelsteuerung sind die Bedienpulte entweder direkt mit der Armlehne verbunden oder durch eine Parallelführung daran verbaut. Über die Parallelführung lässt sich die Position vertikal und horizontal verstellen.

Die Leichtgängigkeit wird stark von der Riemenspannung beeinflusst. Je loser die Riemenvorspannung ist, desto leichter lässt sich die Parallelführung ausschwenken. Dadurch steigt aber auch das Verdrehspiel:

2.9.1. Leichtgängigkeit verändern

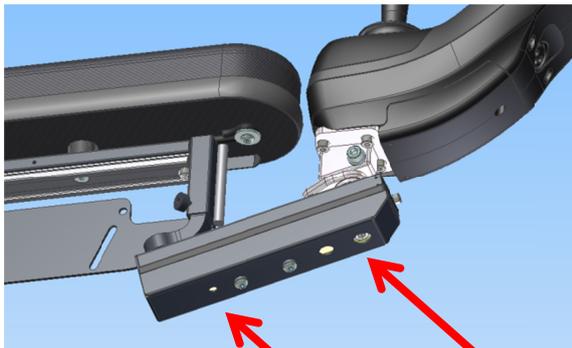


Abb. 55

Spannmechanismus lösen

- Mit Inbusschlüssel SW 2.5 in hinterster Bohrung Arretierschraube lösen.

Spannung anpassen

- An vorderer Querseite Schraube (Inbus SW 2.5mm) lösen führt zu loserer Riemenspannung.
- An vorderer Querseite Schraube anziehen führt zu festerer Riemenspannung.

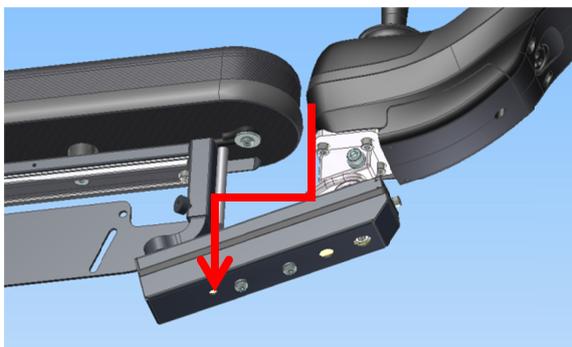


Abb. 55

Spannmechanismus wieder anziehen

- Ist die Gängigkeit zufriedenstellend, unbedingt Spannmechanismus wieder arretieren, sonst wackelt der Spannmechanismus!

SKS Elektrorollstühle

2.9.2. Endstellungslage verändern

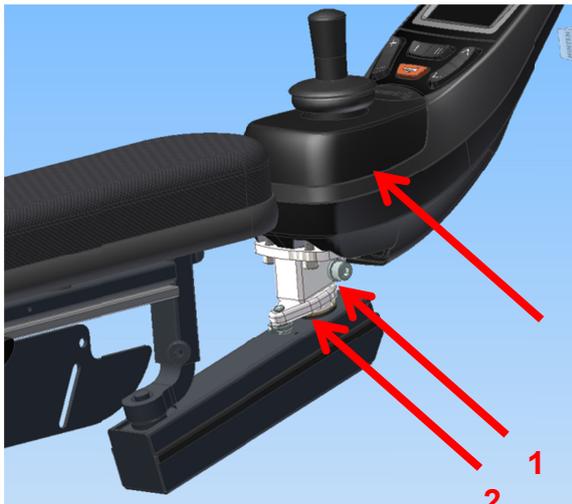


Abb. 56

Bedienpult Klemmung lösen

- Bedienpult Klemmschraube (1) (Inbus SW 6) 2-3 Umgänge lösen.
- Mit leichtem Hammerschlag gegen Schraubenkopf Verkeilung lösen, bis Schraubenkopf (1) wieder am Klemmstück (2) anliegt und das Bedienpult auf der Parallelführung frei drehen lässt.

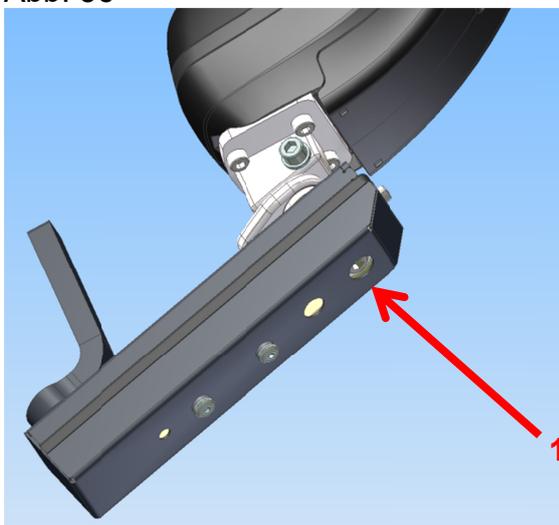


Abb. 57

Winkelstellung lösen

- Mit Inbusschlüssel Winkelarretierschraube in vorderster Bohrung der Abdeckung mit Inbusschlüssel SW 6mm lösen, 2-3 Umgänge ausdrehen. Mit leichten Schlägen auf Inbusschraube Verkeilung lösen



Abb. 58

Endstellungslage einstellen

- Hier Endlage nach innen gestellt erwünscht.

SKS Elektrorollstühle

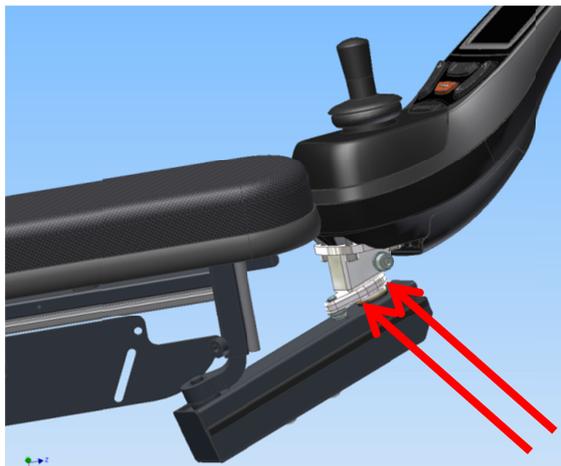


Abb. 59

Winkelarretierung festziehen

- In Endlage muss die Winkelgeber **(1)** im federnden Druckstück **(2)** eingerastet sein. Das ganze weisse Teil mit dem Bedienpult muss mit der einen Hand leicht nach unten gedrückt werden. Man spürt die Federdruckkraft des Druckstückes, die überwunden werden muss, damit die ganze Einrastung nach dem Festziehen funktioniert.

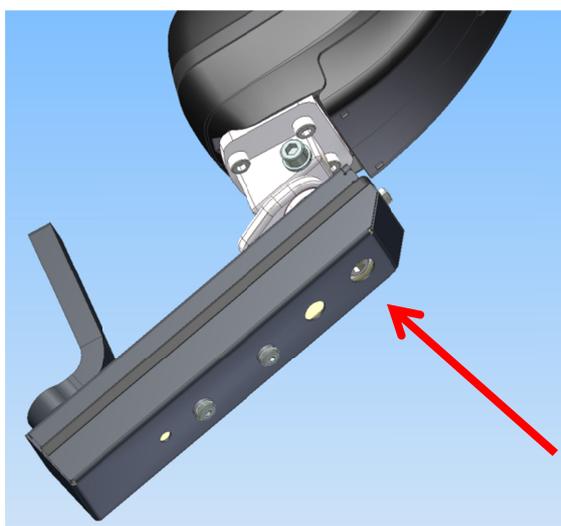


Abb. 60

- Mit der anderen Hand mit Inbusschlüssel Arretierung festziehen.
- Stark anziehen (10 Nm)



Abb. 61

- Bedienpult ausrichten



Abb. 62

- Bedienpult Klemmschraube festziehen

SKS Elektrorollstühle

2.9.3. Endstellungsarretierkraft verändern

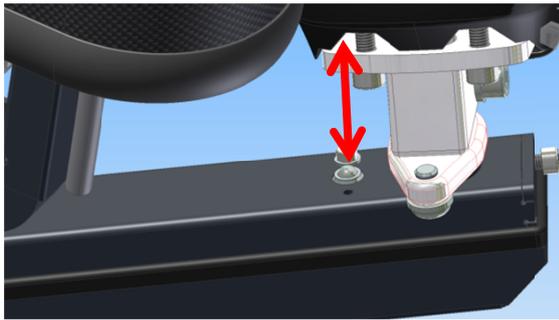


Abb. 63

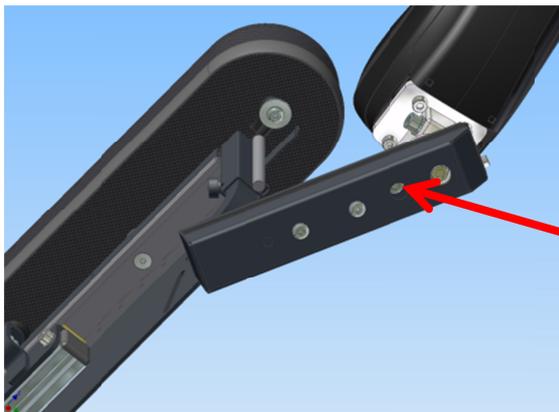
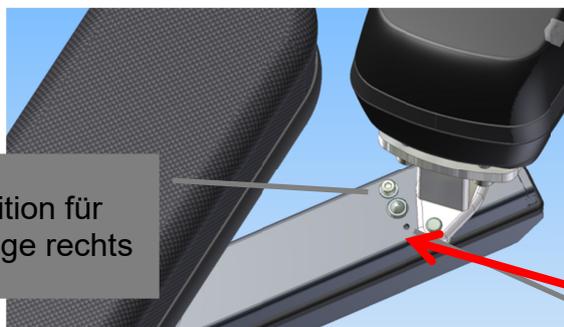


Abb. 64

- Durch leichtes Ein- und Ausdrehen des federnden Druckstückes kann die Einrastkraft der Endstellung verändert werden. Das federnde Druckstück kann mit einem Inbusschlüssel SW 6 von der 2. Bohrung der Abdeckung erreicht werden.

2.9.4. Wechsel von rechts auf links ausschwenkbar



Position für
Montage rechts

Abb. 65

- Durch Wechseln der Position der Endanschlagschraube **(1)** kann die Funktion von Rechtswirkend nach Linkswirkend geändert werden.

Position für
Montage links

SKS Elektrorollstühle

2.10. Einstellung der Kopfstütze



Abb. 66



Abb. 67

Höhe

- Lösen Sie den Anschlag **(1)** und die Dreikantgriffschraube **(2)** und verschieben Sie die Kopfstütze in die gewünschte Höhe. Ziehen Sie anschliessend die Dreikantgriffschraube **(2)** wieder fest an. Legen Sie den Anschlag **(1)** wieder am Rückenteil an und ziehen Sie dessen Arretierschraube wieder fest.

Position

- Lösen Sie die 3 Schrauben. Durch Verdrehen der 2 Segmentteile die Kopfstütze in die richtige Position bringen und diese 3 Schrauben wieder kräftig anziehen.

SKS Elektrorollstühle



Abb. 68

Feineinstellung

- Die Kopfstütze ist oben mit einem Kugelgelenk befestigt. Lösen Sie dazu die 3 Innensechskantschrauben SW3 mm etwas. Sie können die Kopfstütze jetzt einfach in Position bringen, indem Sie an beiden Seiten anfassen und es drehen. Ziehen Sie am Schluss die 3 Innensechskantschrauben SW 3 wieder fest an.

2.11. Einstellung der Steuerung / Fahrparameter

Die Steuerung wurde werksseitig mit einer getesteten Standardeinstellung programmiert, welche die meisten Bedürfnisse abdeckt. Liegt Ihnen aber das Fahrverhalten nicht, soll und kann dieses angepasst werden.

Die Steuerung kann nur durch geschultes Fachpersonal programmiert werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren SKS-Berater oder Ihren Fachhändler.



Die Fahreigenschaften des Rollstuhls dürfen nicht derart verändert werden, dass sie für den Benutzer oder auch deren Umgebung zu einer Gefahr werden. (Geschwindigkeit, Beschleunigung und Bremsverzögerung sind an die Fähigkeiten des Benutzers anzupassen).

2.12. Einstellung des Rückenlängenausgleichs

Der Rückenlängenausgleich als solches ist vom Werk aus angepasst. Die einzige Einstellmöglichkeit bietet somit das Rückenpolster selbst, dessen Position in der Höhe angepasst werden kann (Siehe 2.5).

2.13. Die Bedienelemente und Anzeigen

Die Elektrorollstühle können mit einer Vielzahl verschiedenster Bedienelemente ausgestattet werden. Im folgenden Kapitel werden nur die meistverwendeten beschrieben. U.a. können folgende Bedienelemente angeboten werden:

SKS Elektrorollstühle

- Tischsteuerung
- Fusssteuerung
- Mini-Joystick
- Kinnsteuerung
- Saug- / Blassteuerung
- Kopfsteuerung
- etc.

2.13.1. Die Steuereinheit

No.	Element	Funktion
1	Batterieanzeige	Zeigt den Ladezustand der Batterien an
2/7	Modusänderungen	z.B. von Fahren auf Sitzverstellungen
3	Fahrprofil	Fahrprofil wählen
4	Geschwindigkeit	Geschwindigkeitsstufe wählen
5	Warnblinker	Schaltet beidseitig Blinker ein
6	Blinker	Blinker links und rechts
8	Hauptschalter	Schaltet den Elektro-Stuhl Ein und Aus
9	Anzeige Geschwindigkeitsstufe	
10	Anzeige Fahrprofil	
11	Licht	Schaltet das Licht Ein und Aus
12	Joystick	Fahrregler für Fahrrichtung
13	Hupe	Signalhorn bei Betätigung

SKS Elektrorollstühle

CJSM



Abb. 69

CJSM2

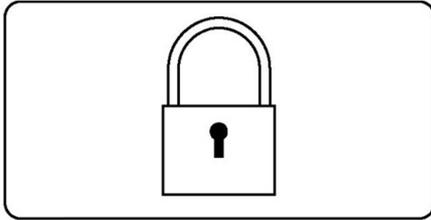


Abb. 70

2.13.2. Wegfahrsperr (Wird nur auf speziellen Wunsch freigeschaltet)

1. Drücken Sie die Ein/Aus-Taste (1) im eingeschalteten Zustand bis zum Piepton (ca. nach einer Sekunde)
2. Lenken Sie den Joystick nach vorne aus bis zum nächsten Piepsignal
3. Lenken Sie den Joystick nach hinten aus bis zum nächsten Piepsignal
4. Lassen Sie den Joystick los, es ertönt ein langes Piepsignal. Damit ist der Rollstuhl verriegelt. Im Bildschirm erscheint das folgende Symbol:

SKS Elektrorollstühle



Entriegeln:

1. Schalten Sie den Rollstuhl ein
2. Lenken Sie den Joystick nach vorne aus bis zum nächsten Piepsignal
3. Lenken Sie den Joystick nach hinten aus bis zum nächsten Piepsignal
4. Lassen Sie den Joystick los, es ertönt ein langes Piepsignal. Damit ist der Rollstuhl nun entriegelt.

2.13.3. Die LCD Anzeige

Die Anzeige ist in 3 Teile unterteilt:



Abb. 71

1. Oberes Anzeigefeld
2. Unteres Anzeigefeld
3. Hauptanzeige

Oberes Anzeigefeld:

Die Batteriestandanzeige



SKS Elektrorollstühle

Rot	Batterie aufladen oder unbedingt aufladen
Gelb	Ans Laden der Batterie denken, circa halb voll geladen
Grün	Batterie voll geladen oder fast voll geladen
Ruhende Anzeige:	Alles in Ordnung, passen Sie aber die Weiterfahrt je nach tieferer Anzeige an.
Langsam blinkende Anzeige:	Das System ist in Ordnung, aber Sie sollten so schnell als möglich die Batterien laden
Wechselnd aufsteigende A.:	Die Batterien sind am Laden, das Ladegerät ist am Stromnetz angeschlossen. Sie können nicht Fahren bis das Ladegerät ausgesteckt ist und die Steuerung aus und wieder eingeschaltet wurde.

Während der Fahrt entleeren sich die Batterien, die Anzeige wandert entsprechend.
Der Ladevorgang ist in Kapitel 3.7 auf Seite 80 beschrieben.



Vergewissern Sie sich unbedingt, dass Sie noch über genügend Kapazität der Batterien verfügen, bevor Sie mit dem Rollstuhl wegfahren!



Aus der Batteriestandsanzeige lässt sich nicht direkt ablesen wie weit Ihr Rollstuhl noch fahren kann. Die Reichweite wird beeinflusst von der Umgebungstemperatur, vom Alter und Zustand der Batterie, von der Umgebung und von der Art wie der Rollstuhl gefahren wird oder werden muss.

Focus



Das Modul, welches die Kontrolle über den Rollstuhl hat, zeigt dieses Symbol an. Dies gewinnt an Bedeutung, wenn am Rollstuhl mehr als ein Bediengerät angeschlossen ist, wie z.B ein zweites Joystickmodul, eine Begleitsteuerung etc,

Aktive Fahrprofil

Unteres Anzeigefeld:



Zeigt das aktive Fahrprofil in numerischer Form an

SKS Elektrorollstühle

Motor Temperatur



Dieses Symbol leuchtet auf, wenn das System vorsätzlich die Motoren Leistung reduzieren musste um die Motoren vor Überhitzung zu schützen

Steuerung System Temperatur



Dieses Symbol leuchtet auf, wenn das System die Leistung vorsorglich reduzieren musste um sich selbst vor Überhitzung zu schützen

Hauptanzeige

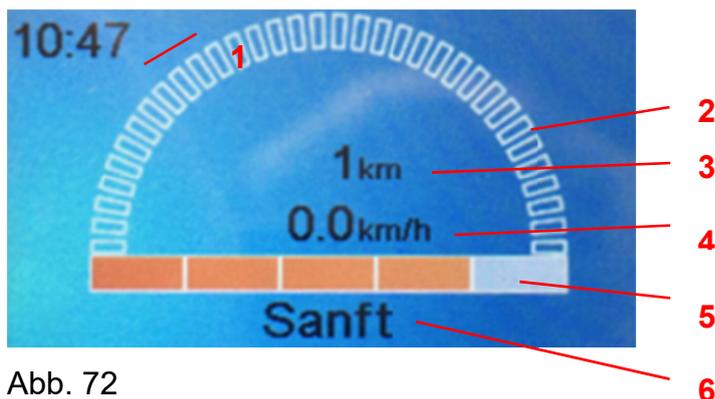


Abb. 72

1. Die Uhr kann eingestellt werden siehe unter: 2.13.6
2. Diese Anzeige zeigt proportional die Geschwindigkeit an von 0% bis 100%
3. Zeigt die Gesamtfahrstrecke oder die Teilfahrstrecke in km an
4. Anzeige der aktuellen Fahrgeschwindigkeit
5. Anzeige der vorgewählten Maximalgeschwindigkeitsstufe. Diese wird mit den Tasten Nr.4 (Abb.70/71) erhöht oder verringert
6. Das aktuelle Fahrprofil, das mit der Taste 3 angewählt wird

SKS Elektrorollstühle

Bedeutung der angezeigten Symbole



Dieses Symbol zeigt an, dass die Maximalgeschwindigkeit reduziert wurde, weil z.B. der Lift oder die Aufstehmechanik angehoben ist und so ein Fahren mit hoher Geschwindigkeit gefährlich sein könnte.



Wenn das Fahren gesperrt ist, blinkt dieses Symbol rot im Display.



Abb. 73

Mit diesem Bild wird angezeigt, welche Sitzverstellung angesteuert werden kann.



Abb. 74

Wenn der Bluetooth Modus aktiv ist, befindet sich dieses Symbol im Display.



Dieses Symbol zeigt an, dass das System einen Neustart benötigt. Schalten Sie die Steuerung nochmals aus und anschliessend wieder ein.

SKS Elektrorollstühle



Dieses Symbol zeigt an, dass die Steuerung sich im Wechsel zu einem anderen Modus befindet, z.B im Wechsel zum Programmiermodus (nur mit angeschlossenem Dongle möglich)



Dieses Symbol leuchtet auf, bevor das System in einen stromsparenden Ruhemodus wechselt.



Dieses Symbol zeigt an, dass der Vorgang erfolgreich abgeschlossen werden konnte.



Dieses Symbol zeigt an, dass der Vorgang nicht abgeschlossen werden konnte.

E-Stop



Wenn der externe Mode Switch betätigt wird, während dem Fahren oder währenddem eine Sitzverstellung vorgenommen wird, leuchtet dieses Symbol auf



Wenn der Joystick ausgelenkt ist, bevor das System komplett eingeschaltet ist, blinkt dieses Symbol im Display.

Wenn Sie innerhalb 5 Sekunden den Joystick freilassen, kann der Rollstuhl bewegt werden.

Dauert die Auslenkung länger als 5 Sekunden, wird der Diagnostikmeldung im Display angezeigt und der Rollstuhl kann nicht gefahren werden. Die Steuerung muss

SKS Elektrorollstühle

zuerst aus und wieder eingeschaltet werden. Achten Sie aber darauf, dass der Joystick während dem Einschalten nicht ausgelenkt wird.



Erscheint dieses Symbol, wurde die Wegfahrsperrung aktiviert.

Bitte schauen Sie unter Punkt 2.13.2 wie die Wegfahrsperrung aktiviert und deaktiviert werden kann.



Abb. 75

Diese Anzeige erscheint im Fall eines Fehlers, der in dieser Weise angezeigt wird

2.13.4. Zeit einstellen

1. Gehen Sie in das Setting Menu (CJSM: Drücken Sie Tasten 4+ und 4- 2 Sekunden (Abb. 69); CJSM 2: Drücken Sie Taste 14 2 Sekunden (Abb. 70)). Das folgende Menu erscheint:

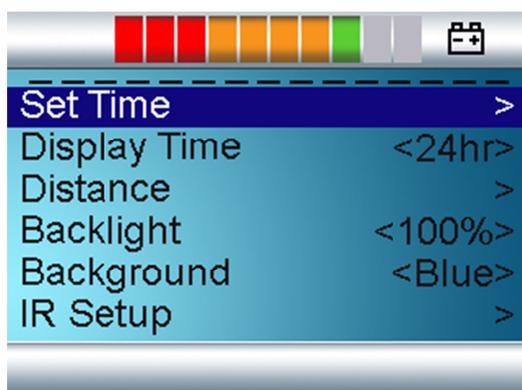


Abb. 76

2. Mit einer Joystickbewegung nach rechts wählen Sie, den Zeiteinstellmodus (Set Time) an und können die korrekte Zeit einstellen.

3. Mit einer Joystickbewegung nach unten und rechts wählen Sie das Zeitformateinstellung (Display Time) ein. Wähle Sie da die gewünschte Zeitdarstellung oder schalten Sie die Uhr komplett aus

SKS Elektrorollstühle

2.13.5. Kilometerzähler

4. Gehen Sie in das Setting Menu (CJSM: Drücken Sie Tasten 4+ und 4- 2 Sekunden (Abb. 69); CJSM 2: Drücken Sie Taste 14 2 Sekunden (Abb. 70)). Das folgende Menu erscheint:

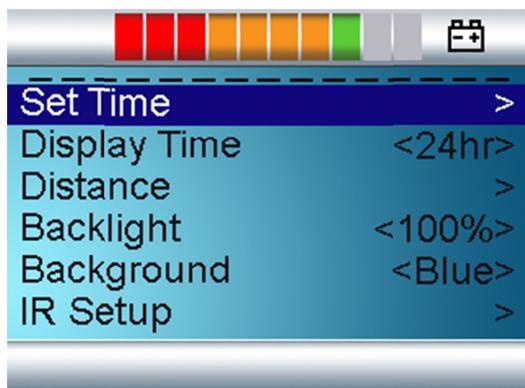


Abb. 77

5. Wählen Sie den Menüpunkt Distance an, das folgende Menü erscheint:

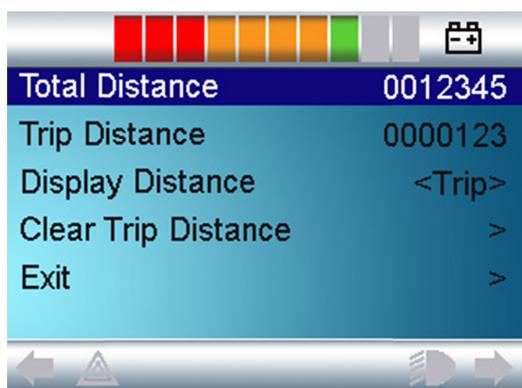


Abb. 78

Total Distance

Zeigt die Gesamtdistanz, die mit dieser Zentralelektronik zurückgelegt wurde

Trip Distance

Tageskilometerstand (seit dem letzten Reset)

Display Distance

Wählen Sie, ob Sie die Gesamtdistanz oder den Tageskilometerstand angezeigt haben wollen

SKS Elektrorollstühle

Clear Trip Distance

Ein Joystickausschlag nach rechts bewirkt den Reset des Tageskilometerstandes.

Exit

Mit einem Joystickausschlag nach rechts verlassen Sie dieses Menü

2.13.6. Rollstuhlbedienung

Ihr Elektrorollstuhl lässt sich über das Bedienteil komplett steuern. Das Bedienteil besteht aus Joystick, Funktionstasten und Anzeige. Im Fahrmodus lässt sich der Rollstuhl fahren, im Sitzverstellungsmodus lassen sich die Sitzpositionen verstellen. Weitere Modi (z.B. Bluetooth oder Infrarot) sind je nach Konfiguration verfügbar.

Mit dem Joystick lassen sich nebst den Rollstuhlbewegungen (Fahren, Sitzverstellungen) im Menü blättern, die Modetaste  den Wechsel zwischen den verschiedenen Menümodi und die Profiltaste  die Anwahl des Fahrprofil. Abb. 79 illustriert Modus und Funktionsanwahl.



Abb. 79 Modus und Funktionsanwahl

SKS Elektrorollstühle

2.13.6.1. Sitzverstellungen

1. Wählen Sie via Mode Taste  den Sitzverstellungsmodus an.



2. Blättern Sie mittels Joystickbewegung links oder rechts bis zur gewünschten Sitzverstellungsfunktion (z.B. Sitzneigung oder Lift)
3. Verändern Sie die Sitzverstellung mittels Joystickauslenkung nach vorne oder hinten auf die gewünschte Position

Sitzverstellung Grand S

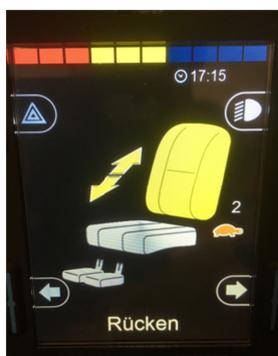
Sitzneigung



Joystick nach hinten auslenken: Sitz neigt sich nach hinten

Joystick nach vorne auslenken: Sitz neigt sich nach vorne

Rücken



Joystick nach hinten auslenken: Rücken neigt sich nach hinten

Joystick nach vorne auslenken: Rücken neigt sich nach vorne

SKS Elektrorollstühle

Lift



Joystick nach hinten auslenken: Lift hebt an

Joystick nach vorne auslenken: Lift senkt sich

Fussstütze



Joystick nach hinten auslenken: Fussstütze wird angehoben

Joystick nach vorne auslenken: Fussstütze wird abgesenkt

Liegen



Joystick nach vorne auslenken: Vom Sitzen ins Liegen

Joystick nach hinten auslenken: Vom Liegen ins Sitzen

Liegen-Stehen



Joystick nach vorne auslenken: Vom Liegen ins Stehen

Joystick nach hinten auslenken: Vom Stehen ins Liegen

Wenn Ihr Grand S mit geneigtem Stehen programmiert wurde, ist die Stehposition geneigt.

SKS Elektrorollstühle

Aufstehen



Joystick nach vorne auslenken: Vom Sitzen ins Stehen

Joystick nach hinten auslenken: Vom Stehen ins Sitzen

Wenn Ihr Grand S mit geneigtem Stehen programmiert wurde, ist die Stehposition geneigt.

Stehen aufrecht



Joystick nach vorne auslenken:

- Vom Sitzen ins aufrechte Stehen
- vom geneigten Stehen ins aufrechte Stehen

Joystick nach hinten auslenken:

- Vom Stehen zum Sitzen

1. Wählen Sie via Mode Taste  den Fahrmodus an.



2. Wählen Sie via Profiltaste  das gewünschte Fahrprofil an

3. Wählen Sie via Taste  (oder beim CJSM2 das rechte Paddle ) das gewünschte maximale Geschwindigkeitsniveau an

4. Fahren Sie den Rollstuhl mittels Joystickausrückung in die gewünschte Richtung. Die Geschwindigkeit verhält sich proportional zur Auslenkung (je mehr Weg desto schneller)

SKS Elektrorollstühle

2.13.6.2. Fahren

1. Wählen Sie via Mode Taste  den Fahrmodus an.



2. Wählen Sie via Profiltaste  das gewünschte Fahrprofil an

3. Wählen Sie via Taste  (oder beim CJSM2 das rechte Paddle ) das gewünschte maximale Geschwindigkeitsniveau an

4. Fahren Sie den Rollstuhl mittels Joystickauslenkung in die gewünschte Richtung. Die Geschwindigkeit verhält sich proportional zur Auslenkung (je mehr Weg desto schneller)

2.14. Ihre erste Fahrt



Lesen Sie diese Gebrauchsanleitung vor dem ersten Einschalten zu Ihrer Sicherheit unbedingt vollständig durch.



Führen Sie vor jeder Fahrt eine Funktionsprüfung durch!

Vor der ersten Fahrt vergewissern Sie sich bitte anhand der Batteriestandanzeige, dass die Batterien aufgeladen sind. Wenn die Batterien nicht oder nur teilweise geladen sind, so laden Sie vor Ihrer Fahrt die Batterien gemäss Anleitung Kapitel **3.7** Seite **80** auf.

Vor jeder Fahrt oder mindestens einmal täglich, bevor Sie zum ersten Mal losfahren, müssen Sie sich über den sicheren Zustand Ihres Elektrorollstuhls Klarheit verschaffen. Dazu führen Sie folgende Kontrollen durch:

Bevor Sie einsteigen:

Kontrolle	Was tun wenn nicht i.O.
-----------	-------------------------

SKS Elektrorollstühle

Ist die Steuerung ausgeschaltet?	Sonst ausschalten
----------------------------------	-------------------

Nachdem Sie eingestiegen sind:

<i>Kontrolle</i>	<i>Was tun wenn nicht i.O.</i>
Sind die Beinstützen gut verriegelt?	Sonst verriegeln
Liegt das Kabel des Bedienpultes an der Armlehne an?	Sonst Befestigung durch Ihren Fachhändler kontrollieren lassen
Ist das Bedienpult intakt (Risse)?	Bei Rissen oder sprödem Gummi Fachhändler benachrichtigen. Darauf achten, dass kein Wasser in die Manschette geraten kann, bis diese gewechselt wurde.

Schalten Sie die Steuerung ein:

<i>Kontrolle</i>	<i>Was tun wenn nicht i.O.</i>
Kontrollieren Sie die Batterieladung. Ist diese für Ihre Bedürfnisse hoch genug?	Sonst zuerst aufladen.
Schalten Sie das Licht ein. Brennen alle 4 Leuchten?	Sonst Lampen kontrollieren lassen.
Schalten Sie den rechten Blinker (Fahrrichtungsanzeige) ein. Blinkt das Fahrzeug hinten und vorne?	Sonst Lampen kontrollieren lassen.
Schalten Sie den linken Blinker (Fahrrichtungsanzeige) ein. Blinkt das Fahrzeug hinten und vorne?	Sonst Lampen kontrollieren lassen.
Kontrollieren Sie die Hupe. Ist diese laut und deutlich hörbar	Sonst durch Ihren Fachhändler kontrollieren lassen.

SKS Elektrorollstühle

Fahrverhalten:

<i>Kontrolle</i>	<i>Was tun wenn nicht i.O.</i>
<p>Bewegen Sie den Joystick vorsichtig nach vorne und lassen Sie den Hebel wieder los. Können Sie das Klacken der Bremsen 2-mal hören?</p>	<p>Sonst wiederholen. Können Sie diese Fragen auch nachher nicht bejahen, Steuerung abschalten und den Elektrorollstuhl durch Ihren Fachhändler kontrollieren lassen.</p>
<p>Wiederholen Sie diese Kontrolle nach hinten, nach links und nach rechts. Sind die Bewegungen richtig?</p>	<p>Sonst wiederholen. Können Sie diese Fragen auch nachher nicht bejahen, Steuerung abschalten und den Elektrorollstuhl durch Ihren Fachhändler kontrollieren lassen</p>

SKS Elektrorollstühle

2.14.1. Einsteigen/ Aussteigen

Von Vorn

Vor dem Einsteigen die beiden Fussplatten nach oben schwenken. Bei hochstellbaren Beinstützen mit Wadenplatten diese ebenfalls senkrecht stellen; wenn nötig, Beinstützen ausschwenken.

Fahren Sie mit Ihrem Rollstuhl so nah wie möglich an die Sitzgelegenheit heran, auf die Sie sich umsetzen wollen oder von wo Sie sich umsetzen wollen. Sollte es sich um einen anderen Rollstuhl handeln, stellen Sie sicher, dass die Bremsen festgestellt sind. Stellen Sie auch sicher, dass der Rollstuhl ausgeschaltet ist, damit ein versehentliches Berühren des Joysticks den Rollstuhl nicht in Bewegung versetzen kann. Um das Umsetzen zu erleichtern, können Sie die Sitzhöhe bei einigen Modellen der Swiss VIVA Familie verstellen und somit der Sitzeinheit anpassen. Rutschen Sie nun mit dem Gesäss auf die Sitzvorderkante und stellen die Füsse auf den Boden.

Sofern Sie eine höhere Lage der Sitzfläche beim Ein- und Aussteigen unterstützen kann und Ihr Rollstuhl mit einem Sitzlift ausgerüstet ist, fahren Sie den Sitzlift etwas nach oben. Nach dem Umsetzen / Aufstehen bringen Sie die Beinstützen wieder in Ihre Ausgangsposition. Achten Sie darauf, dass die Beinstützen mit einem hörbaren Klicken einrasten.

Von der Seite

Beim Ein- und Aussteigen von der Seite müssen Sie, nachdem Sie sich der neuen Sitzgelegenheit so weit wie möglich genähert haben, sicherstellen, dass beide Sitze gegen Wegrollen / Wegrutschen gesichert sind. Der Rollstuhl muss hierzu am Bedienfeld ausgeschaltet werden. Auch hier können Sie den Rollstuhl im ggf. an die Höhe der anderen Sitzgelegenheit anpassen. Nun müssen Sie die Fusstütze an der Seite, wo sie Ein- / Aussteigen wollen, abnehmen. Klappen Sie die Armlehne hoch oder nehmen Sie sie ab. Nach dem Umsetzen / Aufstehen bringen Sie die Beinstützen wieder in ihre Ausgangsposition. Achten Sie darauf, dass die Beinstützen mit einem hörbaren Klicken einrasten.

Stehvorgang (nur für Stühle mit Stehvorrichtung):

<i>Kontrolle</i>	<i>Was tun wenn nicht i.O.</i>
Schliessen Sie den Oberkörpergurt (oder alternatives Oberkörperückhaltesystem) und verifizieren Sie, dass dieses eng anliegt.	Gurtsystem (oder alternatives Rückhaltesystem) einstellen und verschliessen
Schliessen Sie die Kniepelotten und verifizieren Sie deren Verriegelung mit einer Gegenbewegung.	Sonst wiederholen. Können Sie diese Fragen auch nachher nicht bejahen, Steuerung abschalten und den Elektrorollstuhl durch Ihren Fachhändler kontrollieren lassen

SKS Elektrorollstühle

2.14.2. Licht, Blinker, Warnblinkanlage

Vergewissern Sie sich, wo sich die Schalter für das Licht, die Blinker sowie der Warnblinkanlage befinden. Vergewissern Sie sich, dass Sie die Schalter sicher betätigen können. Die einzelnen Elemente der Steuereinheit sind in Kapitel **2.13.1** auf Seite **46ff** beschrieben.

2.14.3. Fahren, Lenken, Bremsen



Bei Fahrten im Aussenbereich ist der Sitzlift immer in die unterste Stellung zu fahren. Sobald Sie ihn anheben, reduziert die Steuerung die maximal erreichbare Geschwindigkeit, was mit dem Symbol  angezeigt wird.



Beginnen Sie mit den ersten Fahrübungen in ebenem Gelände und achten Sie auf einen möglichst grossen Abstand zu Hindernissen und Gefahrenstellen.

1. Setzen Sie sich in Ihren Rollstuhl und achten Sie darauf, dass Sie bequem sitzen und die Steuereinheit gut erreichen. Die Einstellungen sollten Ihren Bedürfnissen angepasst sein.
2. Schalten Sie die Wegfahrsperrung aus (siehe Seite 47), falls diese eingeschaltet ist.
3. Erscheint nicht der Fahrmodus wechseln Sie in den Fahrmodus (siehe Seite 59)
4. Sie sehen im Display das eingestellte Fahrprofil und die eingestellte Geschwindigkeitsstufe. Wählen Sie zuerst das Fahrprofil „Sanft“ und stellen sie die Geschwindigkeitsstufe auf die unterste Stufe (siehe Seite 59). Erhöhen Sie die Geschwindigkeitsstufe erst wenn Sie sich im Fahren sicher fühlen.



Beginnen Sie die erste Fahrt unbedingt mit dem Fahrprofil „Sanft“ und der niedrigsten Geschwindigkeitsstufe

5. Schieben Sie nun den Joystick nach vorne und beginnen Sie zu fahren. Je weiter Sie den Joystick nach vorne schieben, umso schneller wird der Rollstuhl. Sie können aber die eingestellte Maximalgeschwindigkeit nicht überschreiten.
6. Bewegen Sie den Joystick nach links oder nach rechts, so wird Ihr Rollstuhl entsprechend eine Links- oder Rechtskurve fahren.
7. Bewegen Sie den Joystick nach hinten (zu sich hin), so wird der Rollstuhl rückwärtsfahren.

SKS Elektrorollstühle



Ihr Elektrorollstuhl ist ein sehr wendiges Fahrzeug und reagiert sofort auf Ihre Lenkbefehle. Vermeiden Sie daher extreme Lenkausschläge, insbesondere bei schneller Fahrt. Lassen Sie ggf. die Steuerung durch Ihren Fachhändler auf Ihre Bedürfnisse programmieren.

8. Wenn Sie bremsen wollen, dann ziehen Sie den Joystick leicht gegen die Mittelstellung zurück. Wollen Sie anhalten oder müssen Sie sofort stoppen, dann lassen Sie den Joystick los. Dieser springt automatisch in die Mittelstellung zurück, worauf Ihr Fahrzeug sofort und ruckfrei anhält. Sobald Ihr Fahrzeug steht, wird dieses durch die Motorenbremsen gesichert.

2.14.4. Fahren in Steigungen und Gefälle

Ihr **Swiss VIVA**, **VIVA Plus** und **VIVA Junior** kann Steigungen bis 20 % überwinden. Der **Swiss VIVA Grand (S)** kann Steigungen bis 18 % überwinden. (18 % bedeutet, auf 1 Meter horizontalem Weg 180 mm Höhe überwinden)

Das Befahren von Steigungen und Gefällen bedarf der Gewöhnung und äusserster Vorsicht. Ziehen Sie für Ihre ersten Fahrversuche eine Hilfsperson dazu und üben Sie an Steigungen und Gefällen das Anfahren, das Anhalten, das Lenken und das Wenden. Beginnen Sie dazu mit dem Fahrprofil „Sanft“ und lenken Sie äusserst vorsichtig mit dem Joystick. Steigern Sie das Fahrprofil erst (und nur!) wenn Sie sich sicher fühlen.



Achten Sie darauf, dass Sie **bergauf** Steigungen von mehr als 10 % nur mit senkrechter Rückenlehne und angewinkelten Beinstützen befahren. Der Sitzhub sollte nicht mehr als 50 mm ausgefahren sein. Es besteht extreme Kippgefahr.



Achten Sie darauf, dass Sie **bergab** Steigungen die Sitz- und Rückenlehne derart nach hinten neigen dass es Ihnen noch wohl ist, aber möglichst viel Gewicht auf die Antriebsräder drückt. Es besteht Rutschgefahr.



Bedenken Sie insbesondere im Gelände oder bei lockerem Grund wie Sand, Gras, Split etc., dass Ihr Fahrzeug rutschen könnte! Befahren Sie steiles oder unbekanntes Gelände daher nie ohne Bezug einer Hilfsperson, welche Ihnen ggf. zur Seite stehen kann.



Achtung! Befahren Sie Steigungen und Gefälle niemals bei Rutschgefahr. Insbesondere herrscht diese bei Bodenglätte, Glatteis, Schnee, Laub, Naturstrassen, aber auch bei Nässe und verschmutzten Fahrbahnen.

SKS Elektrorollstühle

Fahren Sie Steigungen oder Gefälle immer frontal an, niemals schräg. Wählen Sie einen direkten Streckenverlauf, fahren Sie nicht im Zickzack!

Ihr SKS-Elektrollstuhl ist derart optimiert, dass bei Steigungen immer die notwendige Leistung erbracht wird. Umgekehrt wirken die Motoren bei Talfahrt wie Bremsen, somit können Sie Ihr Fahrzeug sicher beherrschen, solange die Haftung der Räder am Boden gewährleistet ist. Falls Ihr Elektrorollstuhl über eine Sitzkantelung (Sitzmotor) verfügt, neigen Sie sich im Gefälle ganz nach hinten, um die bestmögliche Traktion zu erreichen.

Auch im steilen Gelände können Sie jederzeit anhalten, indem Sie den Joystick in die Mittelstellung bringen oder einfach loslassen.

Bei stehendem Fahrzeug ist der Rollstuhl durch die Motorenbremse gesichert.



Bedenken Sie, dass der Bremsweg in Steigung und Gefälle länger und die Manövrierfähigkeit eingeschränkt wird.



Beugen Sie sich in Gefällen und bei stillstehendem Fahrzeug nicht nach vorne, ihr Rollstuhl könnte ins Rutschen geraten.



Bei Talfahrt wird ein Teil der Bremsenergie in die Batterien zurückgespeist, so dass diese aufgeladen werden.

2.14.5. Überwinden von Hindernissen

Ihr Elektrorollstuhl kann je nach Modell auf- und abwärts Hindernisse von ca. 50 - 80 mm Höhe überwinden. Fahren Sie ein Hindernis direkt an, schieben Sie anschliessend den Joystick ganz nach vorne, bis die Hinterräder das Hindernis überwunden haben.



Um optimale Fahreigenschaften zu gewährleisten, befindet sich der Sitz in einer sehr niedrigen Position. Beim Befahren von Hindernissen mit Standardbeinstützen ist der Sitz deshalb 50 mm anzuheben.



Im Zweifelsfall sollten Sie Hindernisse nur mit Hilfe einer Begleitperson überwinden, um Gefahrensituationen zu vermeiden.



Fahren Sie Hindernisse niemals schräg an, da sonst der Elektrorollstuhl kippen könnte.

SKS Elektrorollstühle

2.14.6. Nutzung des Elektrorollstuhles in Fahrzeugen

Schalten Sie bei Nutzung Ihres Stuhles in Fahrzeugen (Zug, Tram, Bus, etc.) immer auf das niedrigste Fahrprofil. Ist Ihr Elektrorollstuhl mit einem Gyro ausgestattet, wird es ansonsten zu ungewünschten Fehleranzeigen in Ihrem Fahrpult kommen.



Schalten Sie bei Nutzung Ihres Stuhles in Fahrzeugen (Zug, Tram, Bus, etc.) immer auf das niedrigste Fahrprofil.

2.14.7. Die Kippschutzrollen



- Die Kippschutzrollen sind fest montiert und sollen nur durch den Kundendienst entfernt werden.
- Wenn Sie rückwärts gegen ein Hindernis fahren, schwenken die Kippschutzrollen ein.

Abb. 80



Die Kippschutzrollen verfügen über zwei Einstellmöglichkeiten. Serienmässig sind diese auf der oberen Position mit ca. 50 mm Bodenfreiheit montiert. Sollte ein grösseres Sicherheitsbedürfnis vorliegen, können die Kippschutzrollen in die untere Position montiert werden. Dies schränkt die Hindernishöhe auf ca. 35 mm ein.

2.14.8. Manuelle Lenkgabelarretierung



Swiss VIVA
Swiss VIVA Plus
Swiss VIVA Junior

Die Lenkgabelarretierung fixiert die Vorderräder in der Geradeausfahrt. Dies erleichtert das Befahren von engen Räumlichkeiten, z. B. Lifte. Ausserdem bietet die Lenkgabelarretierung ein erleichtertes Befahren von Rampen.

SKS Elektrorollstühle



Abb. 81

- Zur Auslösung der Lenkgabelarretierung muss nur der Hebel **(1)** aus der Feststellposition bewegt werden. Der Arretierbolzen gleitet nach unten.



- Sobald die Indexbohrung **(2)** die richtige Position gefunden hat, gleitet der Arretierbolzen **(1)** hinein und arretiert das Vorderrad.

Abb. 82



Die Beschreibung der elektrischen Lenkgabelarretierung finden Sie unter Kapitel 2.15.7 Seite 73.

2.14.9. Anhalten, Parken und Aussteigen

Halten Sie Ihr Fahrzeug an der gewünschten Stelle an. Wenn Sie parken wollen, dann schalten Sie anschliessend die Steuereinheit aus. Sichern Sie Ihr Fahrzeug wie in Kapitel 2.13.1 auf Seite 46 beschrieben.



Schalten Sie aus Sicherheitsgründen Ihren Elektrorollstuhl immer aus, bevor Sie aussteigen oder den Transfer vornehmen.

2.14.10. Schieben von Hand

Ihr Rollstuhl kann, trotz elektrischem Antrieb und Bremsen, auch von Hand geschoben werden. Dazu müssen die Bremsen entriegelt werden. Zum Schieben nutzen Sie den dafür vorgesehenen Schiebebügel am Rücken.



Sobald die Bremsen von Hand entriegelt worden sind, befindet sich Ihr Elektrorollstuhl in nicht gesichertem und ungebremstem Zustand! Dies bedeutet, dass er bei geneigtem Boden selbständig davonrollen könnte.

SKS Elektrorollstühle



Swiss VIVA Swiss VIVA Plus Swiss VIVA Junior



Abb. 83

Bremsen ent- und verriegeln:

- Die Entriegelung funktioniert mittels einem Drehverschluss auf dem Motor. Durch seitliches Drehen in Pfeilrichtung wird die Bremse entriegelt. Durch Drehen in die entgegengesetzte Richtung wird die Bremse wieder verriegelt.



Swiss VIVA Grand (S)

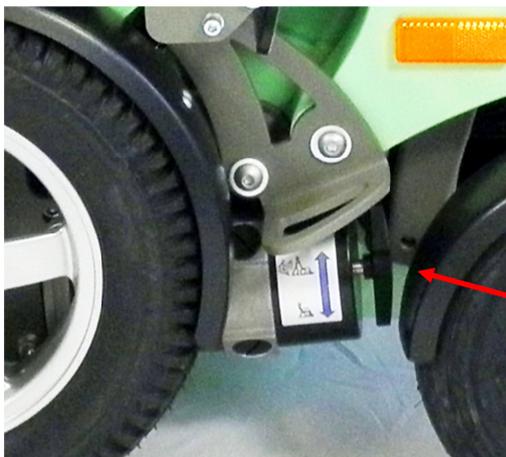


Abb. 84

Bremsen ent- und verriegeln:

- Ist die Steuerung ausser Betrieb oder keine Stromversorgung vorhanden können die Bremsen durch Drehen der Schwenkflügel (45°) in Uhrzeigerichtung mechanisch gelüftet werden



Nach dem Verschieben des Rollstuhls unbedingt die Auslösehebel **sofort** wieder in die Stellung „Fahren“ bringen, damit der Rollstuhl gesichert ist. Hebel **niemals** in der Stellung „Schieben“ lassen, Ihr Rollstuhl könnte sonst bei Gefälle von selbst wegrollen!

SKS Elektrorollstühle



Swiss VIVA Grand M



Abb. 85

Bremsen ent- und verriegeln:

- Beim Grand M werden die Bremsen durch Bewegen des roten Hebels vor dem Hinterrad entriegelt.
- Hebel nach oben: Bremsen sind verriegelt – der Grand M fahrbereit.
- Hebel nach unten: Der Grand M ist frei um von Hand gestossen zu werden

2.14.11. Fahren mit Gyro (Gyrator)

Um einen stabileren Geradeauslauf erreichen zu können wird in einigen Anwendungen ein Gyrator eingebaut. Der Gyrator gleicht an den Antrieben Einflüsse vom Untergrund wie Schrägrampen, Hindernisse etc. aus. In den Fahrstufen „Sanft“ und „Mittel“ ist der Gyrator nicht aktiviert. Die schnellste Fahrstufe ist benannt mit „GYRO aktiv“. Verwenden Sie diese Stufe niemals auf Untergründe, die in Bewegung sind. Also niemals in Fahrzeugen wie Autos, Busse, Zügen U-Bahnen etc, aber auch nie auf Verladerampen und in Aufzügen. Ist ihr Rollstuhl mit einem Gyrator ausgerüstet, wird dem neuen Rollstuhl diese Warnung angehängt:



Dieser Rollstuhl ist mit einem Gyro ausgerüstet, der in der Fahrstufe „GYRO aktiv“ aktiviert ist.

Verwenden Sie diese Stufe ***niemals*** auf Untergründe, die in Bewegung sind. Also niemals in Fahrzeugen wie Autos, Busse, Zügen U-Bahnen etc, aber auch nie auf Verladerampen und in Aufzügen .

2.15. Zusatzoptionen

Ihr Elektrorollstuhl kann optional je nach Ausführung mit winkelverstellbaren Beinstützen, Sitzwinkel, Rückenlehnenverstellung, Sitzlift, Lenkgabelarretierung ausgestattet sein. Die Stelloptionen können Sie über den Joystick ansteuern.

SKS Elektrorollstühle

2.15.1. Verstellung der Beinstützen

Je nach Version und Ausstattung Ihrer Elektrorollstuhls, sind verschiedenste Beinstützen mit deren Verstellmöglichkeiten vorhanden.

2.15.1.1. Elektrisch hochstellbare Beinstützen.

Die elektrische Verstellung der Beinstützen erfolgt über das Bedienpult. Näheres zur Handhabung und Steuerung erfahren Sie im Kapitel **2.13.1** Seite **46**.



Um den optimalen Drehpunkt des Beines (Knie) zu erreichen, müssen die Beinstützen in die optimale Position gebracht werden.

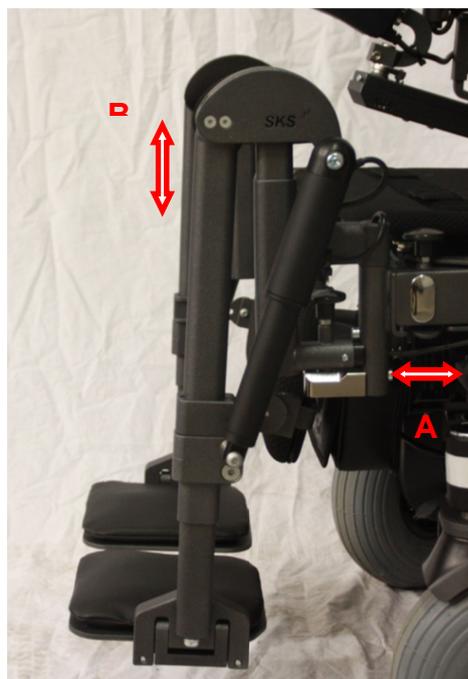


Abb. 86

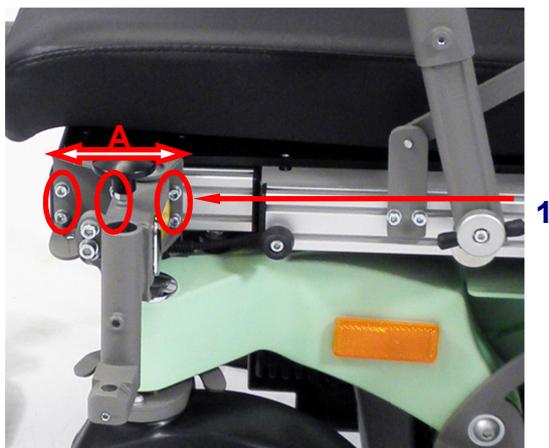
- Die Grundposition der hochstellbaren Beinstütze ist in zwei Richtungen einstellbar. je höher der Drehpunkt positioniert wird, umso weiter weg wandert die Fussplatte beim Hochstellen der Beinstütze von der Sitzfläche weg. Derart kann die Beinstütze eingestellt werden, dass die Länge unten und oben optimal stimmt.
- **A** = horizontal
- **B** = vertikal



Abb. 87

- Um die Beinstütze vertikal (**B**) in der Grundposition zu verstellen, lösen Sie die von aussen nicht sichtbare Keilschraube wie auf dem Bild gezeigt, mit einem 6mm Inbusschlüssel (**1**). Lösen Sie die Schraube ca 3 Umgänge und lösen Sie die Keilverbindung durch Rüttelbewegungen am Fussplattenrohr. Verschieben Sie die Beinstütze in die gewünschte Position und ziehen Sie die Keilschraube wieder fest.

SKS Elektrorollstühle



- Um die Beinstütze horizontal (**A**) in der Grundposition zu verstellen, lösen Sie die sechs Madenschrauben (**1**). Verschieben Sie die Halterung der Beinstütze nach vorne bzw. nach hinten. Ziehen Sie die Schrauben wieder fest an.

Abb. 88



Beachten Sie die erhöhte Kollisionsgefahr bei hochgestellten Beinstützen, insbesondere beim Manövrieren.

2.15.1.2. Mittelbeinstützen



- Um die Mittelbeinstütze in der Höhe zu positionieren, lösen Sie den Arretierungshebel (**1**) (oder alternativ die Innensechskantschraube) und ziehen Sie die Mittelbeinstütze in die für Sie ideale Position.

Abb. 89



Vergessen Sie nicht, den Arretierungshebel (**1**) nach der Befestigung wieder in eine Vertikale Position zu bringen. Andernfalls kann der Mechanismus am Fahrgestell Schaden nehmen.

SKS Elektrorollstühle



Abb. 90

- Die Fussauflage **(2)** der Mittelbeinstütze kann individuell dem optimalen Fusswinkel angepasst werden.
- Lösen Sie die Kontermutter **(3)** hinter der Fussauflage. Nachdem die Fussauflage **(2)** hochgehoben worden ist, können die Anschlagsschrauben **(4)** eingestellt werden.



Vergessen Sie nicht, die Kontermutter **(3)** (Abb. 89) nach erfolgreicher Einstellung wieder festzuziehen.

2.15.2. Verstellung der Rückenlehne

Die elektrische Rückenneigungsverstellung erfolgt über das Bedienpult mittels Rückenneigungsmotor. Näheres zur Handhabung und Steuerung erfahren Sie im Kapitel **2.13.1** Seite **46**.

2.15.3. Verstellung der Rückenlehne mit Rückenlängenausgleich

Die Verstellmöglichkeit der Rückenlehne mit Rückenlängenausgleich ist im Kapitel **2.12** Seite **45** beschrieben.

2.15.4. Verstellung der Sitzhöhe

Die manuelle Einstellung der Sitzhöhe ist im Kapitel 2.2 Seite 17 beschrieben.

Die elektrische Sitzhöhenverstellung erfolgt über das Bedienpult mittels Liffunktion. Diese ist beim Swiss VIVA Plus und Grand S serienmässig und bei allen anderen als Option erhältlich. Näheres zur Handhabung und Steuerung erfahren Sie im Kapitel 2.13.1 Seite 46 .

2.15.5. Verstellung des Sitzwinkels

Die manuelle Verstellung des Sitzwinkels erfolgt mittels Einstellung der vorderen und hinteren Sitzhöhe. Näheres erfahren Sie im Kapitel **2.2** Seite **17**.

Die elektrische Sitzwinkelverstellung erfolgt über das Bedienpult mittels Kantelungsmotor. Näheres zur Handhabung und Steuerung erfahren Sie im Kapitel **2.13.1** Seite **46**.

SKS Elektrorollstühle

2.15.6. Endschalersystematik / limitierte Lift- und Neigefunktionen

Die Elektrorollstühle der SKS Rehab AG sind mit vielfältigen Zusatzmotoren ausgestattet. Je nach Version unterliegen diese einer ineinander übergreifenden Sicherheitssystematik.

- Ist der Sitzlift mehr als ca. 40 mm angehoben, kann die Sitzkantelung und die Rückenneigung nur beschränkt ausgelenkt werden (nur Swiss VIVA Plus).
- Ist der Sitzlift mehr als ca. 40 mm angehoben, wird aus Sicherheitsgründen die max. erreichbare Geschwindigkeit um 50 % reduziert.
- Ist der Rücken und / oder die Sitzkantelung über einen gewissen Grad ausgelenkt, kann der Lift bis maximal 40 mm angehoben werden (nur Swiss VIVA Plus).



Swiss VIVA Grand (S/M)

Die Konstruktion des Swiss VIVA Grand (S/M) erlaubt es Ihnen die Sitzkantelung auch zu benutzen, wenn der Sitz mehr als 40 mm angehoben ist.

Bei Nutzung der Stehfunktion wird aus Sicherheitsgründen die maximale Fahrgeschwindigkeit signifikant beschränkt. (Swiss VIVA Grand S).



Wenn sicherheitstechnisch verantwortbar, können die Abschaltpunkte durch einen Techniker verändert oder überbrückt werden.

Weiterführende Informationen sind den Technikern vorbehalten und werden im Kapitel **6.1.2** Seite **104** beschrieben.

2.15.7. Lenkgabelarretierung elektrisch & manuell

Die elektrische Lenkgabelarretierung wird über einen separaten Drucktaster bedient, der normalerweise neben dem Bedienpult angebracht ist. Wahlweise kann der Drucktaster auch an anderen Stellen angebracht werden.

Die Lenkgabelarretierung fixiert die Vorderräder in der Geradeausfahrt (vorwärts wie rückwärts) und erleichtert dadurch die Bewältigung von speziellen Situationen wie das Befahren von Liften, Verladerampen, Hindernisse oder engen Eingängen.



Die Beschreibung der manuellen Lenkgabelarretierung finden Sie unter Kapitel **2.14.8** Seite **66**.

SKS Elektrorollstühle



Abb. 91

- Sobald die Indexbohrung die richtige Position gefunden hat, gleitet der Arretierbolzen (1) der Lenkgabelarretierung hinein und arretiert das Vorderrad.



Die Lenkgabelarretierung verbraucht im Betrieb ohne Unterlass Energie und kann Ihre Batterien entleeren. Vergessen Sie nicht, die Lenkgabelarretierung nach dem Gebrauch abzuschalten.

2.15.8. Hinweis zum Aufrichtvorgang

Die Aktivierung der Stehfunktion erfolgt über das Bedienpult mittels Anwahl des Stehmodus (2.13.6). Verifizieren Sie, dass Oberkörperfixierung und Kniepelotten verschlossen und gesichert sind (2.14.1).

Richten Sie den Rollstuhl mittels Joystickbewegung nach vorn auf und mit Gegenbewegung runter. Die Bewegung kann in jeder Position risikofrei unterbrochen und fixiert werden (kein Absinken). Dazu lassen Sie den Joystick los oder bewegen ihn in die Mittelstellung (Neutralstellung).

3. Ihr Rollstuhl im Detail

3.1. Die Beinstützen

Die Einstellung der Beinstützen ist in Kapitel 2.6 Seite 26 beschrieben.

3.1.1. Beinstützen ausschwenken und abnehmen



Die im folgenden Kapitel beschriebenen Beinstützen gehören zum Standardprogramm. Der Mechanismus zur Auslösung der Beinstützen sowie die Beinstützen selbst können von den Abbildungen abweichen.

SKS Elektrorollstühle



1
2

Der Mechanismus

- Die Beinstütze lässt sich mit Hilfe der Arretierung (1) ausschwenken und abnehmen. Sie können mit der hinteren Arretierung (2) die Beinstützen noch weiter abschwelen, um enge Passagen zu durchfahren.

Abb. 92



1

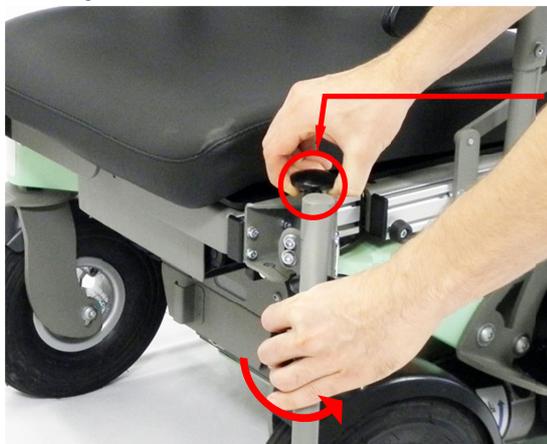
Ausschwenken der Beinstütze

- Um die Arretierung der Beinstütze zu lösen, ziehen Sie den Auslöseknopf (1).
- Schwenken Sie die Beinstütze nun seitlich vom Stuhl weg.

Abb. 93



Abb. 94



2

Zusätzliches Ausschwenken der Beinstütze

- Um die Arretierung der Beinstütze zu lösen, ziehen Sie den Auslöseknopf (2).
- Sie können nun die Beinstütze um fast 180° nach hinten schwenken.

Abb. 95

SKS Elektrorollstühle

3.1.2. Beinstützen montieren

Die Beinstützen werden in umgekehrter Reihenfolge montiert.

- Beinstütze in die Aufnahme setzen.
- Beinstütze einschwenken (die Arretierung muss von selbst einrasten).
- Fussauflagen nach unten klappen.



Vergewissern Sie sich, dass die Arretierung ganz eingerastet ist.

3.2. Das Sitzteil

3.2.1. Sitzpolster demontieren

Die Einstellung des Sitzkomforts ist in Kapitel 2.1 Seite 17 beschrieben.



Swiss VIVA / Swiss VIVA Plus Swiss VIVA Junior Swiss VIVA Grand (M)



Abb. 96

- Klappen Sie das Sitzpolster hoch.
- Drücken Sie es dann nach unten und ziehen Sie es heraus.



Abb. 97

- Drücken Sie es dann nach unten und ziehen Sie es heraus.

SKS Elektrorollstühle

3.2.2. Sitzpolster montieren



Swiss VIVA Swiss VIVA Plus Swiss VIVA Junior

- Montieren Sie zuerst den Kälteschutz zum Rückenpolster (sofern vorhanden).
- Führen Sie den Arretierungsbolzen **(2)** ein.
- Danach ziehen Sie den Verriegelungsbolzen **(1)** wieder Richtung Fahrzeugmitte und fädeln den selbigen in die vorhergesehene Öffnung am Fahrgestell ein.



Prüfen Sie anschliessend den festen Sitz des Polsters.



Swiss VIVA Grand (M)

Haken Sie das Sitzpolster in das Gestell ein, halten Sie es dafür ca. im 45° Winkel.
Klappen Sie den Sitz runter.



Prüfen Sie anschliessend den festen Sitz des Polsters.



Swiss VIVA Grand S

Beim Swiss VIVA Grand S ist das Sitzkissen auf eine feste Platte mit Klettverschluss befestigt.

3.3. Das Rückenteil



Alle der Swiss VIVA Familie

SKS Elektrorollstühle

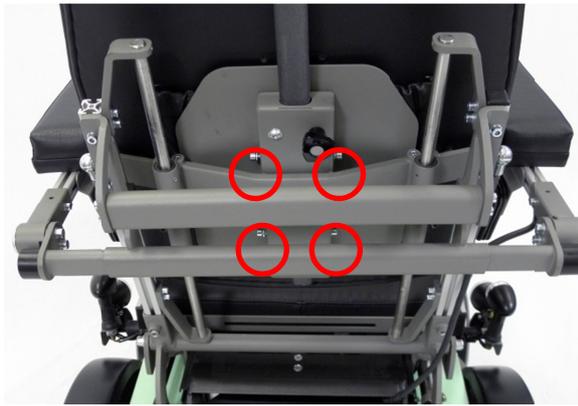


Abb. 98

- Lösen Sie die vier Befestigungsschrauben. Anschliessend können Sie das Rückenteil abnehmen.

3.3.1. Die Armlehnen

Die SKS Elektrorollstühle sind mit verschiedenen Armlehensystemen ausrüstbar. Sind die Armlehnen zurückschwenkbar, können diese inkl. Seitenteil zum seitlichen Ein- und Aussteigen nach oben/hinten weggeklappt werden. Einige davon sind in Kapitel 2.7 auf Seite 32 beschrieben.

3.3.2. Armlehnen demontieren



Zurückschwenkbare Armlehnen können nicht demontiert werden.

3.4. Beckengurt



Der Beckengurt dient ausschliesslich der Fixierung des Benutzers an den Elektrorollstuhl. Auf keinen Fall darf dieser zur Sicherung des Elektrorollstuhls in einem Transportauto verwendet werden! Auch ersetzt er den Sicherheitsgurt nicht.

Der Beckengurt ist optional und kann jederzeit bei Ihrem Fachhändler oder direkt bei der SKS bezogen werden.



Transportsicherungen des Elektrorollstuhls werden in Kapitel 3.9 auf Seite 87 beschrieben.

SKS Elektrorollstühle



- Längeneinstellung, Öffnen und Schliessen erfolgt am Gurtschloss.

Abb. 99



- Der Beckengurt ist rechts und links am Sitzgestell befestigt.

Abb. 100

3.5. Zusätzliche Beladung

Zusätzliches Gepäck z.B. Rucksäcke und Einkaufstaschen können am Rückenteil des Elektrorollstuhles angebracht werden.

3.6. Beleuchtungsanlage

Sämtliche Leuchten entsprechen den Vorschriften der Schweizerischen Typenprüfung und der Deutschen Strassenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO).

Die Beleuchtungsanlage ist Standard bei dem Swiss VIVA Grand (S) und kann als Zusatzoption bei anderen Rollstühlen montiert werden. Sie besteht aus:

- zwei Scheinwerfern vorne
- zwei Rückleuchten hinten
- vier Blinkleuchten

SKS Elektrorollstühle



Abb. 101 Beleuchtung vorne



Abb. 102 Beleuchtung hinten

Die Bedienungsschalter für die Beleuchtung befinden sich auf dem Bedienpult. Siehe Kapitel **2.13.1** Seite **46**.



Die genauen Bezeichnungen der Leuchten, insbesondere der eingesetzten Glühlampen sind in den technischen Daten Kapitel **4.5** Seite **99** aufgeführt.

3.7. Batterien



Swiss VIVA
Swiss VIVA Plus
Swiss VIVA Junior



Abb. 103



Swiss VIVA Grand
(S)



Abb. 104

SKS Elektrorollstühle

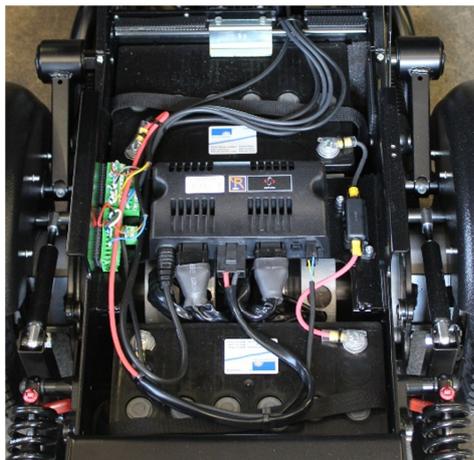


Abb. 105



ACHTUNG: Der Batteriewechsel sollte nur durch Ihren Fachhändler durchgeführt werden.



ACHTUNG: Zwischen den Hauptpolen PLUS und MINUS herrscht grosse Kurzschlussgefahr. Halten Sie niemals beide Polschutzkappen zusammen geöffnet. Arbeiten Sie äusserst sorgfältig und konzentriert mit dem Schraubenschlüssel, damit Sie nicht beim Lösen des einen Pols gleichzeitig den anderen Pol berühren. Legen Sie niemals ein Werkzeug in die geöffnete Batteriebox.



Achten Sie auf eine korrekte Kabelverlegung! Die Kabel dürfen nirgends gequetscht werden.

3.7.1. Allgemeine Informationen

Ihr Elektrorollstuhl wird mit zwei 12V Gel-Batterien betrieben. Diese Batterien sind speziell für den Betrieb des SKS-Elektrorollstuhls ausgewählt. Wir empfehlen Ihnen stets die gleichen oder äquivalenten Batterien zu verwenden.

Gelbatterien sind wartungsfrei und müssen aus diesem Grund nicht speziell überprüft werden. Laden Sie Ihre Batterien rechtzeitig auf:

1. Es schadet den Batterien, ungeladen stehen zu bleiben.
2. Sie haben den grössten Nutzen, wenn Ihnen wieder die volle Energiereserve zur Verfügung steht.

SKS Elektrorollstühle

Laden Sie Ihre Batterien vollständig auf - spätestens wenn die Anzeige des Bedienpultes auf der zweitletzten roten Leuchte steht oder mindestens einmal pro Woche.



ACHTUNG: Eine Vollladung dauert 12 Stunden!



Nutzen Sie jede Gelegenheit, die Batterien aufzuladen. Das bekannte Problem „Memory-Effekt“ kennt man bei diesen Batterien nicht! Ein Überladen der Batterien ist nicht möglich.



Wenn Sie spüren, dass die Reichweite Ihres Elektrorollstuhls nachzulassen beginnt, organisieren Sie rechtzeitig einen Batteriewechsel bei Ihrem Fachhändler.

Die Ladegeräte sind auf die Original-Batterien abgestimmt. Während Sie die Batterien laden, können Sie Ihren Elektrorollstuhl nicht benutzen.



Die Ladegeräte dürfen nicht mit Wasser in Berührung geraten. Keinesfalls darf Ihr Elektrorollstuhl mit Wasser abgespritzt werden.

Ladevorgang beenden:

- Ladestecker von der Ladebuchse an der Rollstuhlsteuerung trennen.
- Netzkabel aus der Netzsteckdose ziehen.



Ziehen Sie niemals nur das Ladekabel aus der Ladebuchse an der Rollstuhlsteuerung sondern immer auch aus der Netzsteckdose.

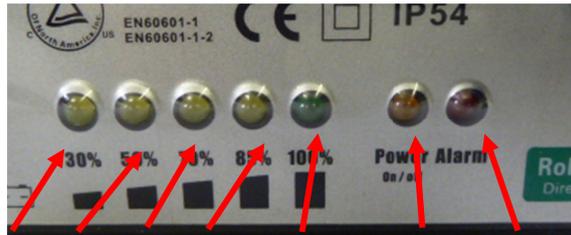
3.7.2. **Laden der Batterien mit eingelegtem Ladegerät Typ P**



- Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose mit 230 Volt.
- Der Ladevorgang beginnt automatisch.

Abb. 106

SKS Elektrorollstühle



30- 50- 70- 85- 100% orange rot

Abb. 107

Ladegerätzustandsanzeige:

Orange:

Ladegerät ist eingesteckt am Netz (230VAC liegen an).

Rot dauernd:

Batteriespannung zu tief.

Rot schnell blinkend:

Batteriepolung falsch.

Batteriezustand, Ladefortschritt:

30% Batterieladung 30% erreicht

50% Batterieladung 50% erreicht

75% Batterieladung 75% erreicht

100% Batterieladung zu 100% erreicht

3.7.3. Wartungshinweise

Überprüfen Sie regelmässig alle Anschlüsse auf lose, beschädigte oder korrodierte Buchsen, Stecker und Kabel.

Überprüfen Sie regelmässig alle Schaltstellungen der Steuerung, um dessen vollständige Arbeitsweise zu gewährleisten.

Halten Sie alle Teile der Steuerung frei von Schmutz, Staub und Flüssigkeiten. Zur Reinigung benutzen Sie ein feuchtes Tuch mit warmem Wasser. Verwenden Sie keinesfalls Lösungsmittel!

Die Steuerung enthält keine wartungsbedürftigen Teile für den Anwender. Die Steuerung darf niemals durch Dritte geöffnet werden, da ansonsten sämtliche Ansprüche für Garantieleistungen erlöschen. Für Service-Hilfeleistungen ist lediglich der Ein/Ausbau gemäss Anleitung und nach Rücksprache mit unseren Kundendienststellen gestattet.



Sind Komponenten der Steuerung beschädigt oder besteht ein Verdacht auf Beschädigung, so lassen Sie die Steuerung von Ihrem Fachhändler überprüfen, bevor Sie diese wieder benutzen.

3.7.4. Sicherheitsvorschriften

Alle programmierbaren Werte müssen sorgfältig für eine sichere Bedienung eingestellt werden, bevor die Steuerung benutzt wird.

Die Steuerung kann den Rollstuhl zu einem unvorhergesehenen Stillstand bringen. Sollte dies die Sicherheit des Fahrers oder der Fahrerin beeinträchtigen, dann wird das Tragen von Sicherheitsgurten empfohlen.

SKS Elektrorollstühle

Die Steuerung ist voll programmierbar, um optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten. Bedienen Sie Ihren Rollstuhl nur, wenn Sie diesen in voller Gewalt haben. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Rollstuhl entsprechend Ihren Wünschen und Ihrer Umgebung programmiert ist. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, wenn Veränderungen notwendig sein sollten. Wählen Sie ein sicheres Fahrprogramm aus, welches Ihren Fähigkeiten und Ihrer Umgebung angepasst ist.

Bedienen Sie die Steuerung auf keinen Fall, wenn diese sich unregelmässig verhält, oder sich ungewöhnliche Hitze, Qualm oder Funken bilden. Schalten Sie in einem solchen Fall sofort die Steuerung aus und treten Sie unverzüglich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.

Schalten Sie die Steuerung aus, wenn Sie diese nicht benutzen.



Sind Komponenten der Steuerung beschädigt, oder besteht ein Verdacht auf Beschädigung, so lassen Sie die Steuerung von Ihrem Fachhändler überprüfen, bevor Sie diese wieder benutzen.



Bitte melden Sie Schäden unverzüglich Ihrem Fachhändler.

3.7.5. Die Hauptsicherung



Ihr Elektrorollstuhl ist mit einer 80 Ampère (150 Ampère beim Swiss VIVA Grand (S) Schmelzsicherung ausgestattet, welche bei Überlast, wie z. B. einem Kurzschluss, den Stromkreis aus Sicherheitsgründen unterbricht. Die Schmelzsicherung spricht nur an, wenn ein sehr gravierender Fehler vorliegt und schützt den Elektrorollstuhl und Sie vor grösserem Schaden. In diesem Falle ist ein Einsatz des Kundendienstes unerlässlich. Der Grund muss durch Ausmessen der Stromkreise gesucht und behoben werden.



Achten Sie auf eine korrekte Kabelverlegung! Die Kabel dürfen nirgends gequetscht werden.

SKS Elektrorollstühle

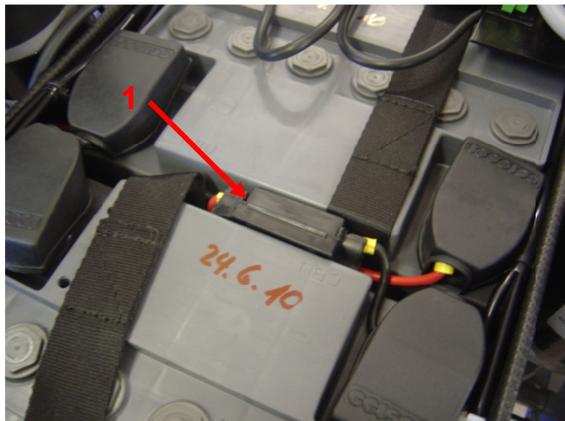


Abb. 108

- Die Hauptsicherung (1) im VIVA befindet sich im Batteriekasten, eingeklemmt zwischen den beiden Batterien.



Abb. 109

- Ziehen Sie das Gehäuse zwischen den Batterien hervor und öffnen Sie es. Nun haben Sie Zugang zur Hauptsicherung.

3.8. Die Räder



Vor dem Aus- oder Einbau der Räder ist die Steuerung auszuschalten. Stellen Sie sicher, dass die Bremsenriegelung auf „Fahren“ gestellt ist.

SKS Elektrorollstühle

Ein- und Ausbau der Räder



Abb. 110 Vorderrad

1. Fahrzeug aufbocken
2. Die 5 Schrauben **(1)** lösen
3. Rad abziehen
4. Austauschrad aufstecken
5. Schrauben kräftig anziehen

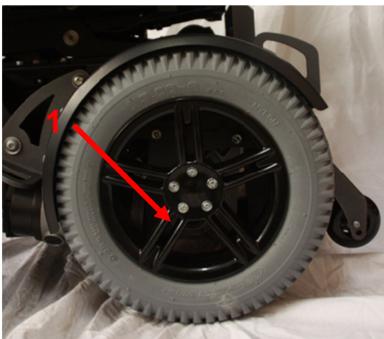


Abb. 111 Hinterrad



Die richtige Reifendimension und den Reifendruck entnehmen Sie der Tabelle in Kapitel **4.4** auf Seite **99**.



Bitte überprüfen Sie regelmässig den Reifendruck. Nur mit dem richtigen Reifendruck erfreut Sie der Elektrorollstuhl mit optimaler Reichweite und Geradeauslauf. Weiter werden dadurch eventuelle Schäden an den Reifen, Schläuchen und Felgen vermieden.

SKS Elektrorollstühle

3.9. Transport



Abb. 112

Zerlegen des Rollstuhles:

- Beinstützen abnehmen. (Siehe Kapitel 3.1.1 Seite 74.) Bei absenkbarem Rücken empfiehlt sich diesen abzusenken.
- Gegebenenfalls die steckbaren Armlehnen abnehmen.

Bei diesen Tätigkeiten die Steuerung immer abschalten!!!!

Verladen des Rollstuhls

Bremsen entriegeln und den Rollstuhl in das Transportfahrzeug schieben. Ihr Fachhändler hilft Ihnen gerne bei der Anschaffung von Auffahrampen.

Rollstuhl sichern

- Bremsen verriegeln
- Bedienpult ausschalten
- Rollstuhl an den entsprechenden Stellen im Transportfahrzeug sichern
- Der Fahrer darf niemals im Elektrorollstuhl sitzend in einem Fahrzeug transportiert werden, ausser das Fahrzeug ist für derartige Transporte ausgerüstet. Dabei muss der Rollstuhl für sich befestigt und gesichert werden können. Für den Fahrer müssen am Fahrzeug verankerte, speziell geeignete Rückhaltesysteme vorhanden sein und nach den entsprechenden Herstellerhinweisen angewendet werden.



Bei Transporten mit Fahrer befolgen Sie unbedingt die Anweisungen der Transportfachleute und der Begleitpersonen!



Die Transportsicherungsösen dienen nur zur Sicherung des Elektrorollstuhls am Fahrzeug!
Mitfahrende Personen müssen mittels separaten Personen-Rückhaltesystem gesichert werden!!

SKS Elektrorollstühle

Transportsicherungsösen vorne

Swiss VIVA



Abb. 113

Swiss VIVA GRAND (S)



Abb. 114

Swiss VIVA GRAND M



Abb. 115

Transportsicherungsösen hinten

Swiss VIVA



Abb. 116

Swiss VIVA GRAND (S)



Abb. 117

Swiss VIVA GRAND M



Abb. 118



Um Schäden zu vermeiden, sollte der Elektrorollstuhl nicht an den Beinstützen, an den Armlehnen oder am Rückenstossbügel angehoben werden!

3.9.1. Funktionsbeschreibung Dahl Docking Station

Befestigung des Rollstuhls in der Docking Station:



SKS Elektrorollstühle

1. Um das System zu verwenden, muss man mit dem Rollstuhl langsam und ganz gerade über die Docking Station fahren. Die Verriegelungsplatte unter dem Rollstuhl hilft dabei, den Rollstuhl in die Docking Station zu führen. Ist die Verriegelungsplatte ganz in der Docking Station angekommen, schliesst ein federbelasteter Schliesszapfen die Verriegelungsplatte automatisch.
2. Die Docking Station ist mit einem eingebauten Überwachungskontakt versehen, der anzeigt, ob die Verriegelungsplatte in der Docking Station ordnungsgemäss verriegelt ist. Wenn die Verriegelungsplatte den Schliesszapfen berührt, ertönt ein Warnton und die rote LED im Bedienelement leuchtet, bis die Verriegelungsplatte richtig eingerastet ist oder der Rollstuhl von der Docking Station weggefahren wird.
3. Wenn der Warnton nicht mehr ertönt, die rote LED im Bedienelement erlischt und die grüne LED leuchtet, ist der Rollstuhl in der Docking Station richtig verriegelt.
4. Wenn der Rollstuhl fest verriegelt ist, wird der Sicherheitsgurt angelegt und so eingestellt, dass er für den Benutzer passt.



Das Kraftfahrzeug nicht in Bewegung setzen, während der Rollstuhl in die Docking Station gefahren wird. Das Kraftfahrzeug grundsätzlich keinesfalls in Bewegung setzen, wenn der Rollstuhl nicht richtig verriegelt ist, der Warnton ertönt und/oder die rote LED im Bedienelement blinkt oder leuchtet! Kontrollieren Sie deswegen immer ob die Verriegelungsplatte richtig eingerastet ist, indem Sie versuchen aus der Docking Station rückwärts herauszufahren, bevor das Fahrzeug in Bewegung gesetzt wird (es darf nicht möglich sein, den Rollstuhl aus der Docking Station rauszufahren, ohne auf den roten Knopf im Bedienelement zu drücken).

Entriegeln der Docking Station:

1. Den Sicherheitsgurt abschnallen, nachdem das Kraftfahrzeug zum Stillstand gebracht und der Motor abgeschaltet wurde.
2. Um die Docking Station zu entriegeln, fahren Sie den Rollstuhl soweit wie möglich nach vorne, um Druck von dem Schliesszapfen zu nehmen und drücken Sie dann auf den roten Auslöseknopf im Bedienelement. Der Schliesszapfen wird für rund 5 Sekunden freigegeben und danach wieder automatisch verriegelt. Versuchen Sie nicht aus der Docking Station herauszufahren, bis die rote LED Lampe, die die Entriegelungsposition anzeigt, leuchtet.

SKS Elektrorollstühle



Wird versucht rückwärts aus der Docking Station herauszufahren, bevor der Schliesszapfen freigegeben ist und die rote LED leuchtet, besteht die Gefahr, dass der Schliesszapfen nicht entriegelt und ein Herausfahren aus der Docking Station somit unmöglich wird. Wenn dies passiert, bitte oben genannte Entriegelungsprozedur wiederholender Docking Station rauszufahren, ohne auf den roten Knopf im Bedienelement zu drücken).

3. Den Rollstuhl aus der Docking-Station fahren, bevor die 5 Sekunden vergangen sind.

Wenn der Schliesszapfen durch Drücken auf den roten Auslöseknopf im Bedienelement nicht ausgelöst wird

1. Für den Fall eines Stromausfalls ist an der Vorderseite der Docking Station eine manuelle Notauslösevorrichtung angebracht. Der rote Auslösearm wird zur Seite gedrückt und so lange gehalten, bis der Rollstuhl weggefahren ist.
2. Es kann auch ein manueller Auslösegriff mit Bowdenzug vorhanden sein (Als Zubehör erhältlich). In diesem Fall wird der rote Auslösearm ebenfalls zur Seite gedrückt und so lange gehalten, bis der Rollstuhl weggefahren ist.
3. Mit jeder Docking Station wird ein Notauslösewerkzeug in Rot mitgeliefert. Dieses kann zwischen die Verriegelungsplatte des Rollstuhls und die Docking Station geschoben werden, um den Rollstuhl auszulösen.



Docking Station, Gurte und Komponenten sollten mindestens einmal im Jahr gemäss dem Serviceintervall und der Servicedokumentation überprüft werden.



Unbedingt vom Nutzer und Umbauer zu beachten

- Verwenden Sie eine separate 3-Punkte-Rückhalteeinrichtung, um den Nutzer zu sichern.
- Sichern Sie unbedingt sowohl Becken als auch Oberkörper
- Montage der Gurte im Auto müssen an die dafür vorgesehenen oder geeigneten Stellen im Auto erfolgen
- Verwenden Sie eine passende Kopfstütze, wenn Sie im Rollstuhl transportiert werden.
- Verwenden Sie ausschließlich die für die Person vorgesehene Rückhaltegurte
- Pelotten und andere Positionierungssysteme genügen nicht als Personenrückhaltesystem und sollten beim Sitzen in vollem Kontakt mit dem Körper sein (gemäss ISO 7176-19:2008).
- Der Oberkörpergurt sollte über die Schultermitte und die Brust geführt werden (s. Bild unten)
- Die Gurte sollen gespannt am Nutzer anliegen, ohne dessen Komfort zu beeinträchtigen.
- Beachten Sie, dass die Gürtel nicht verdreht anliegen.
- Sorgen Sie dafür, dass die Gurtschnalle so positioniert ist, dass kein

SKS Elektrorollstühle

Risiko besteht, dass der Auslöseknopf während der Fahrt oder beim Crash ausgelöst wird.

- Gurthalterungen dürfen nicht durch Rollstuhlkomponenten wie Armlehnen oder Räder vom Körper weggehalten werden.



Figure 6 — Illustration of improper belt-restraint fit

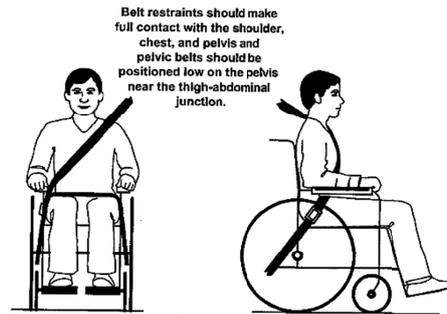
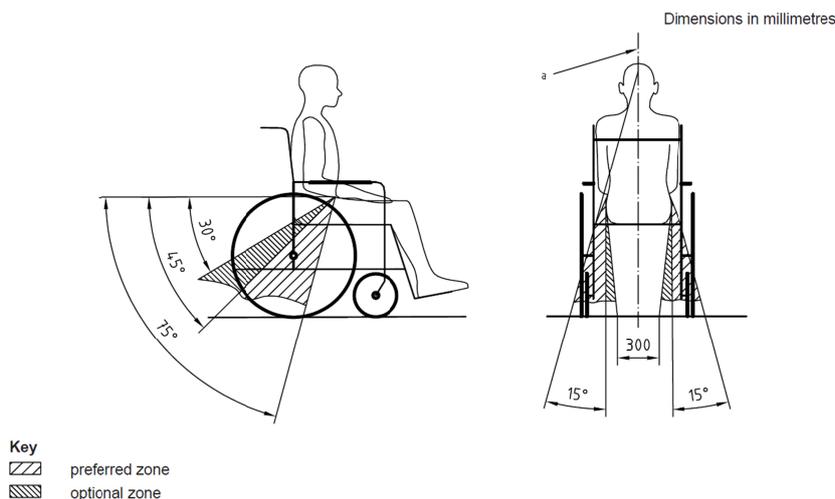


Figure 7 — Illustration of proper belt-restraint fit

3.9.2. Dahl Docking Station - Einbau/ Montage

Zu beachten bei Verwendung mit einem 4-Punkt-Gurtessystem

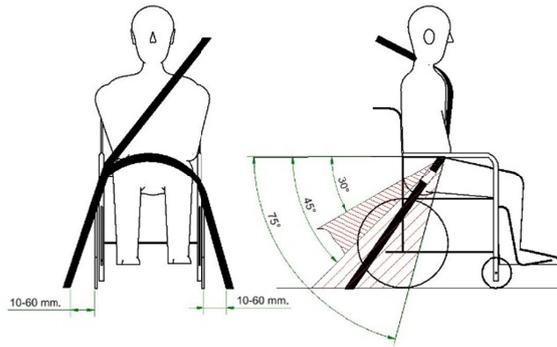
Positionieren Sie den Beckengurt vorne tief. Winkel des Beckengurts zur Horizontalen sollte bevorzugt zwischen 30 ° bis 75 ° liegen, besser zwischen 45 ° bis 75 °. Gehen Sie nie über 75 ° hinaus!



Zu beachten bei der Montage des Gurtsystems mit Bodenankerpunkten (Nur mit Dahl Docking Station)

Die Bodenankerpunkte der Rückhaltegurte sollten auf jeder Seite 10-60 mm von den Rädern Abstand haben. Positionieren Sie den Beckengurt vorne tief. Winkel des Beckengurts zur Horizontalen sollte bevorzugt zwischen 30 ° bis 75 ° liegen, besser zwischen 45 ° bis 75 °. Gehen Sie nie über 75 ° hinaus!

SKS Elektrorollstühle



Inhalt des Dahl Dockingstation Kit #501750



(Foto #501750)

SKS Elektrorollstühle

B-B (1 : 1)
Pos 225.8: Anzugsmoment: 10.1Nm mit Lockite 222 sichern

E-E (1 : 1)
Pos 225.12: Anzugsmoment: 24.6Nm

C-C (1 : 1)
Pos 225.10: Anzugsmoment: 10.1Nm

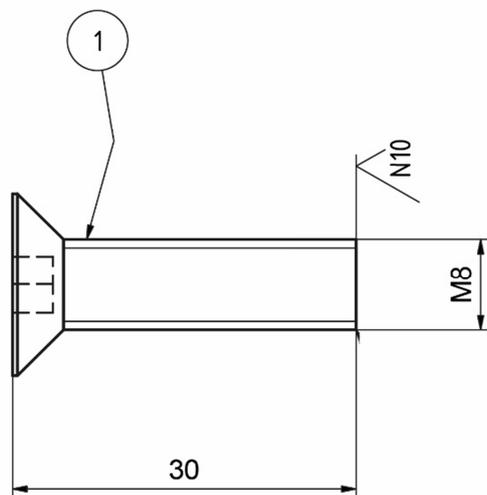
D-D (1 : 1)
Pos 225.9: Anzugsmoment: 10.1Nm mit Lockite 222 sichern

Index a + 2.2021.06: Betriebsanleitung

Pos.	Bestimmung	Art.	Menge	Material	Werkstoff	Werkstoff-Nr.	Werkstoff-Gr.	Werkstoff-Gr.
Z25.12	Z25.12 Schraubgewinde M8x20 12.9	4	12.9			30.0399		
Z25.11	Nutlock Schraubgewinde M8	4	Aluminium		30.1592-M8			
Z25.10	Z25.10 Schraubgewinde M8	54	12.9		30.0394-M8x20			
Z25.9	Schraubgewinde Nutlock M8	54	Verzinkt Stahl P888		30.1592-M8			
Z25.8	Schraubhülse Feder Nutlock M8x12 INOX A2	4	A2		30.3803	30.0798-M8x12		
Z25.7	Schraubhülse m. Feder M8x15 INOX A2	4	A2		30.3803	30.0798-M8x15		
Z25.6	Querscheibe	4	Verzinkt Stahl P888		30.1703			
Z25.5	Steigbügel	1	DD12		22.0418.211			
Z25.4	Deck Aufnahmehülse	1	SA201AC		22.0418.111a			
Z25.12	Gewindestift DIN	2	SA201AC		22.0418.111a			
Z25.1	Chassis-Pl. mit geschweisst. Federn	1	SA201AC		22.01390			
Z25.1	Chassis-Pl. mit geschweisst. Federn	1	SA201AC		22.01390			

SKS Rehab
Grandi Grandis mit DAHL Rückhaltevorrichtung
Anbau Dahl Aufnahmeplatte an Chassis
22.0418-51a

SKS Elektrorollstühle



Pos	Bezeichnung	Anz.	Material	SKS-Nr.
1	Senkschraube M8x35 14.9-Dahl	1	14.9	30.0814



Bitte verwenden Sie bei der Montage des Greifschuhs ausschliesslich die mitgelieferten Originalschrauben und kürzen Sie diese allenfalls auf die benötigte Länge! Sichern Sie diese minimal mit Loctite 222.

3.10. Haltepunkte

Der Rollstuhl darf nur am Rahmen des Fahrgestells ergriffen werden. Auf Grund des hohen Gewichts empfiehlt sich ein mechanisches Anheben mit Gurten. Achten Sie dabei auf die Gewichtsverteilung.

Vermeiden Sie unbedingt den Rollstuhl an Anbauteilen wie Armlehnen oder Fussstützen anzuheben. Achten Sie ggf. auf die erhöhte Klemmgefahr.

SKS Elektrorollstühle

4. Technische Daten

4.1. Masse

	<u>VIVA</u>	<u>VIVA Junior</u>	<u>VIVA Grand</u>	<u>VIVA Grand S</u>	<u>VIVA Grand M</u>
Gesamtlänge	950 mm	900 mm	980 mm	970 mm	>1100 mm
Gesamtlänge bei zurückgeschwenkten Beinstützen	660 mm	660 mm	730 mm	780 mm	990 mm
Gesamtbreite	600 mm	590 mm	630 mm	630 mm	590 mm
Gesamthöhe	1050 mm	1050 mm	940 mm	1000 – 1100 mm	920 mm
Sitzbreite	360 – 530 mm	250 – 350 mm	380 – 500 mm	380-480 mm	380 – 500 mm
Sitztiefe	350 – 500 mm	350 – 425 mm	400 – 540 mm	420 – 620 mm	400 – 540 mm
Minimale Sitzhöhe					
ohne Sitzpolster	470 mm	470 mm	425 mm	Mini-Hub: 495 mm EPM*: 510 mm	430 mm (optionell 390mm/470mm)
SKS-Standardsitz	510 mm	510 mm	465 mm	Mini-Hub: 535 mm EPM*: 550 mm	470 mm (optionell 430mm/510mm)
SKS Komfortsitz	540 mm	540 mm	505 mm	Mini-Hub: 565 mm EPM*: 580 mm	500 mm (optionell 460mm/540mm)
Höhenlift	0-30cm	0-30cm	0-30cm	Mini-Hub: 0-12cm EPM*: 0-30cm	0-30cm
Unterschenkellänge (stufenlos einstellbar)	440 mm	440 mm	440 – 520 mm	Mini-Hub: 380 – 490 mm EPM*: 405 – 515 mm	440 – 520 mm
Sitzneigung					
mechanisch	✓	✓	–	–	–
elektrisch	0 – 27°	0 – 27°	0/4° – 40°/ ohne Lift bis 50° (je nach Sitzkonfiguration muss die Neigung eingeschränkt werden)	Mini-Hub: 0-42° EPM*: 0-45° (je nach Sitzkonfiguration muss die Neigung eingeschränkt werden)	0/4° – 40°/ ohne Lift bis 50° (je nach Sitzkonfiguration muss die Neigung eingeschränkt werden)

SKS Elektrorollstühle

			werden)		
Rückenhöhe	400 / 480 mm	400 / 480 mm	400 / 480 mm	400 / 480 mm	400 / 480 mm
Rückenneigung					
mechanisch	90° - 102°	90° - 102°	82 – 135°		82 – 135°
elektrisch	90° - 150°	90° - 150°	82 – 153°	90 – 150°	82 – 153°
Armlehnenhöhe	140 – 290 mm	130 – 200 mm	140 – 400 mm	230 – 250 mm	140 – 400 mm
Abstand Rückenlehne – vorderster Punkt Armstütze	330 – 480 mm	330 – 480 mm	330 – 480 mm	330 – 480 mm	330 – 480 mm
Horizontale Lage der Hinterachse, gemessen von der Rückenlehne	38 mm – 138 mm	38 mm – 138 mm	15 mm – 160 mm	25 mm – 50 mm	n.a.
Winkel der Beinstütze (zur Sitzfläche)	90°	90°	90°	90°	90°
Winkel der hochstellbaren Beinstütze (zur Sitzfläche)	90 – 180°	90 – 180°	90 – 180°	90 - 172°	90 – 180°
Zu erwartende Lebensdauer	Typisch 5 – 10 Jahre				

*EPM: Enhanced Positioning Modul (inkl. 30 cm Hub, aus der Liegeposition ins Stehen, Aussteigeilfe), Mini-Hub (12 cm Hub)

4.2. Gewichte

	<u>VIVA</u>	<u>VIVA Junior</u>	<u>VIVA Grand</u>	<u>VIVA Grand S</u>	<u>VIVA Grand M</u>
Leergewicht	100 kg	100 kg	179,3 kg	200 kg ohne Hub 215 kg mit Hub	155 kg
Gewicht der schwersten Teile	Batterien 2 x19.8kg Sitzpolster 2.3 kg Rückenteil 2.7 kg Armstütze 1.9 kg Fussstütze 1.8 kg	Batterien 2 x19.8kg Sitzpolster 2.3 kg Rückenteil 2.7 kg Armstütze 1.9 kg Fussstütze 1.8 kg	Batterien 2 x 24kg Sitzpolster 2.3 kg Rückenteil 2.7 kg Armstütze 2.2 kg Fussstütze 2 kg	Batterien 2 x 24kg Sitzpolster 2.3 kg Rückenteil 2.7 kg Armstütze 2.2 kg Fussstütze 3,3 kg	Batterien 2 x 19.8kg Sitzpolster 2.3 kg Rückenteil 2.7 kg Armstütze 2.2 kg Fussstütze 2 kg
Max. Benutzerlast	120 kg	100 kg	180 kg	120 kg	140 kg

SKS Elektrorollstühle

4.3. Fahreigenschaften

	<u>Swiss VIVA Familie</u>	<u>VIVA Grand</u>	<u>VIVA Grand S</u>	<u>VIVA Grand M</u>
Maximal- geschwindigkeit HMV	6 km/h	6 km/h	6 km/h	6 km/h
Maximal- geschwindigkeit mit EBE (Einzelbetriebs- erlaubnis)	bis 14 km/h	bis 12 km/h	bis 12 km/h	bis 12 km/h
Geschwindigkeit Hockeausführung	bis 14 km/h	bis 12 km/h	bis 12 km/h	bis 12 km/h
Bremsweg von max. Geschwindigkeit bis zum Stillstand	0,83m	0,661m	0,661m	0,661m
Statische Stabilität bergab	bis 20 %	bis 30 %	bis 30 %	bis 30 %
Statische Stabilität bergauf	bis 20 %	bis 30 %	bis 30 %	bis 30 %
Statische Stabilität seitwärts	min. 6°	min. 6°	min. 6°	min. 6°
Dynamische Stabilität bergauf	min. 9°	min. 9°	min. 9°	min. 9°
Hindernishöhe	60 mm	80 mm	60 mm	70 mm
Bodenfreiheit	70 mm	60 mm	60 mm	75 mm
Reichweite	ca. 30 - 35 km auf ebener Strecke / 80 kg	ca. 35 - 40 km auf ebener Strecke / 180 kg	ca. 35 - 40 km auf ebener Strecke / 120 kg	ca. 35 - 40 km auf ebener Strecke / 140 kg
Wenderadius	790 mm	980 mm	980 mm	650 mm
Lenkbereich	1030 mm	1136 mm	1116 mm	1177 mm
Temperaturbereich h Betrieb	-15 ... +40 °C	-15 ... +40 °C	-15 ... +40 °C	-15 ... +40 °C
Temperaturbereich h Lagerung	-40 ... +65 °C	-40 ... +65 °C	-40 ... +65 °C	-40 ... +65 °C
Luftfeuchtigkeit	Betrieb: max. 80%			

SKS Elektrorollstühle

	Lagerung: max. 60%			
Bremsen	Die Betriebsbremse wird durch geregelte Gleichstromantriebe realisiert.			
Federung	Gefedertes Schwingensystem	Gefedertes Schwingensystem	Gefedertes Schwingensystem	Gefedertes Schwingensystem

4.4. Bereifung & Reifendruck

	<u>Swiss VIVA Familie</u>	<u>VIVA Grand S</u>	<u>VIVA Grand M</u>
Antriebsräder	350 x 76 mm od. 3.00-8	350 x 76 mm oder 3.00-8	350 x 76 mm oder 3.00-8
Lenkräder gross	260 x 85 mm od. 3.00-4	-	-
Lenkräder klein	230 x 60 mm oder 2.80/250 - 4	230 x 60 mm oder 2.80/2.50 - 4	-
Stützräder vorne/hinten	n.a.	n.a.	175 x 45 mm oder 7 x 1 ³ / ₄

<u>Reifen</u>	<u>Profilart</u>	<u>Luftdruck</u>
Antriebsräder Hinten	Block oder Highway	2.5 – 2.7 bar 250 – 270 kPa
Lenkräder Vorne	Längsrille	3.0 bar 300 kPa

4.5. Elektrik

	<u>VIVA</u>	<u>VIVA Grand</u>	<u>VIVA Grand S</u>	<u>VIVA Grand M</u>
Hauptsicherung	100 A	150 A	150 A	80
Elektrische Anlage	24 Volt / DC			
Beleuchtung Vorne	24 Volt / DC			
Beleuchtung hinten	24 Volt / DC			
Batterien* ² (Wartungsfrei)	2 x 12V / 52 Ah (C5)	2 x 12V / 65 Ah (C5)	2 x 12V / 65 Ah (C5)	2 x 12V / 52 Ah (C5)
Antrieb	2 x 250W	2 x 350W	2 x 350W	2 x 400W

SKS Elektrorollstühle

4.6. Betätigungskräfte

<u>Betätigungskräfte</u>	<u>Swiss VIVA Familie</u>
Joystick und Tasten	< 3 N
Entkoppeln der Antriebe	< 65 N

4.7. Materialien

	<u>Swiss VIVA Familie</u>
Rahmen	Stahl, korrosionsgeschützt lackiert
Anbauteile	Aluminium + Stahl, korrosionsgeschützt lackiert
Polsterung	Kunstleder oder Heavy Spacer (Kunstfaser mit Abstandsgewirke (3D)), biokompatibel + flammhemmend
Sitzpolster	Kunstleder oder Heavy Spacer (Kunstfaser mit Abstandsgewirke (3D)), biokompatibel + flammhemmend
Rückenpolster	Kunstleder oder Heavy Spacer (Kunstfaser mit Abstandsgewirke (3D)), biokompatibel + flammhemmend
Armlehnenpolster	Kunstleder oder Heavy Spacer (Kunstfaser mit Abstandsgewirke (3D)), biokompatibel + flammhemmend



Angaben können je nach Ausführung und Zusatzoptionen von den Standardwerten abweichen.

SKS Elektrorollstühle

5. Reinigung und Desinfektion des Rollstuhls

Schalten Sie den Rollstuhl zur Reinigung aus.

5.1. Reinigung

Beachten Sie die Angaben des Reinigungs- und Desinfektionsmittelherstellers. Falls erforderlich, verwenden Sie geeignete Schutzkleidung, wie Kittel, Schutzbrille und Handschuhe.

Grobe Verschmutzungen des Medizinproduktes sind unmittelbar nach der Anwendung zu entfernen. Rahmenteile und Verkleidungen können mit einem feuchten Tuch gereinigt werden. Bei hartnäckigen Verschmutzungen können Sie ein mildes, haushaltsübliches Reinigungsmittel verwenden. Achten Sie darauf, alle Oberflächen des Produktes gründlich zu säubern. Reinigungsmittelrückstände können anschliessend mit einem feuchten Tuch entfernt werden.

Polsterteile können per Handwäsche bei 30 °C mit einem milden, haushaltsüblichen Waschmittel gereinigt werden. Spülen Sie anschliessend gründlich nach und lassen Sie die Polster an der Luft trocknen.

Überprüfen Sie anschliessend, dass alle Verschmutzungen und Beläge vollständig entfernt wurden.

Verwenden Sie keine Scheuermittel, ätzende Substanzen, Säuren oder Bleiche. Reinigungsmittel auf Basis von Chlor, Aceton oder Benzol dürfen nicht verwendet werden.

Verwenden Sie keine Hochdruck- oder Dampfreiniger. Elektronikbauteile und Kabel dürfen nicht in Kontakt mit Wasser kommen.

5.2. Desinfektion

Beachten Sie die Konzentration und Einwirkzeiten des Desinfektionsmittelherstellers. Das Produkt eignet sich zur Sprüh- und Wischdesinfektion mit haushaltsüblichen Desinfektionsmitteln. Alle Flächen sind mit einem mit Desinfektionsmittel angefeuchteten, sauberen Tuch abzuwischen. Benetzen Sie das Produkt gleichmässig mit Desinfektionsmittel. Spülen Sie das Desinfektionsmittel nicht nach und lassen Sie das Produkt an der Luft trocknen. Anschliessend ist das Produkt auf Sauberkeit und Beschädigungen zu überprüfen.

Verwenden Sie ein VAH-gelistetes Desinfektionsmittel, beispielsweise Bacillol AF von Paul Hartmann AG (www.hartmann.de).

6. Wartung des Rollstuhls

Ihr Rollstuhl ist ein robustes, für den Alltag konzipiertes Transportgerät. Dennoch sind kleinere, regelmässige Wartungsarbeiten unumgänglich. Führen Sie die in der folgenden Liste aufgeführten Arbeiten regelmässig durch, Ihr Rollstuhl wird es Ihnen mit Zuverlässigkeit und längerer Lebensdauer danken. Einmal jährlich ist Ihr Rollstuhl von Ihrem Fachhändler überprüfen zu lassen.

SKS Elektrorollstühle

Wartungsarbeiten:	wöchentlich	monatlich	jährlich
Beinstützen:			
• Verstellmöglichkeiten überprüfen			●
• Auf Deformation überprüfen			●
• Gängigkeit der Fussplattenschwenklager überprüfen, allenfalls Achsschraube nachziehen			●
• Einrasten der Beinstützen überprüfen		●	
Armlehnen:			
• Lassen sich die Armlehnen ein- und ausbauen (Typabhängig)			●
• Ist die Gängigkeit der Zurückschwenkbarkeit der Armlehnen korrekt, allenfalls Lagerschraube nachziehen			●
• Lassen sich die Armlehnen leicht nach hinten schieben (Zurückschiebbare Armlehnen)			●
• Rücken die Armlehnen automatisch nach vorne			●
Fahrgestell:			
• Alle Halterungen und Schrauben auf festen Sitz überprüfen		●	
• Swiss VIVA: Sitzen die Federklammern der Fahrgestellschwingen fest		●	
• Kippschutzrollen, Funktion prüfen	●		
• Kippschutzrollen, Befestigung prüfen			●
Reifen:			
• Luftdruck vorne und hinten überprüfen (Siehe Tabelle)	●	●	●
Federung:			
* Funktion prüfen	●	●	●
Räder:			
* Vorderräder frei drehbar		●	●
* Sitz der Lenkarme überprüfen. Gängigkeit soll leicht gehemmt sein. Allenfalls Lagermutter nachziehen		●	●

SKS Elektrorollstühle

* Antriebsräder fest, spielfrei auf der Antriebswelle		●	●
Elektronik:			
* Alle Lampen und Blinker auf Funktion überprüfen	●		
* Ist das Bedienpultkabel richtig befestigt, dass die Armlehne ein und ausgebaut werden kann, ohne dass das Kabel den Swiss VIVA seitlich überragt		●	
* Keine Kabel Scheuerstellen			●
* Alle Stecker fest und einwandfrei		●	
Batterien:			
* Wartungsfrei			●

6.1. Techniker / Servicemanuals

	Folgende Beschreibungen sind NUR für autorisiertes Fachpersonal. Falsche Handhabungen können nicht nur Ihren Elektrorollstuhl beschädigen und Garantieansprüche verhindern, sie können vor allem ernsthafte gesundheitliche Schäden nach sich ziehen.	
---	--	---



Die Mehrheit der standardmässigen Anleitungen sind im Hauptteil der Gebrauchsanleitung aufgeführt. Hier finden Sie spezialisierten Fachkräften vorbehaltene Informationen.

6.1.1. Batterien testen



Die Batterien und das Ladegerät sollten immer als Einheit geprüft werden!

Ladegerät:

Leuchtet die Kontrollleuchte? Wenn Nein:

- Ist das Ladegerät eingeschaltet?
- Ist Strom vom Netz vorhanden?

Batterien:

- Prüfung des Batteriealters (Die Batterien haben eine ungefähre Lebensdauer von ca. 400 Ladezyklen)
- Bei abruptem Leistungsabfall muss ein Spannungsvergleich der beiden Batterien gemacht werden. Ist der Unterschied grösser als 0.05 V, kann davon

SKS Elektrorollstühle

ausgegangen werden, dass die Batterie mit der tieferen Spannung defekt ist.
ACHTUNG: Es müssen IMMER beide Batterien ersetzt werden.

- Ein Kapazitätstest mit einem Prüfgerät gibt Ihnen Gewissheit über den Zustand der Batterien.

6.1.2. Endschalersystematik / limitierte Lift- und Neigefunktionen

Wie im Kapitel 2.15.6 Seite 73 beschrieben, unterliegen die Verstellfunktionen einiger Zusatzmotoren einer ineinander übergreifenden Sicherheitssystematik. Die zur Diagnostik und Fehlersuche benötigten Schaltpläne können bei der SKS Rehab AG bestellt werden.

7. Wiedereinsatz des Rollstuhls

Die Elektrorollstühle der SKS-Rehab AG sind für den Wiedereinsatz konzipiert. Bei der Weitergabe des Rollstuhls denken Sie bitte daran, sämtliche für eine sichere Handhabung notwendigen technischen Unterlagen dem neuen Nutzer zu übergeben. Der Rollstuhl muss durch autorisierte Fachhändler gereinigt, ggf. desinfiziert und komplett überprüft und angepasst werden.

8. Was tun bei Störungen und Fehlermeldungen?

8.1. Störung und deren Behebung



Die meisten Störungen in der Elektronik werden durch durch einen Text im Display der Steuereinheit angezeigt. Der Störungstext wird in vielen Fällen durch einen Fehlercode ergänzt.



Störungen, welche die Sicherheit des Rollstuhles beeinträchtigen, bringen diesen zum Stillstand.

Wichtigste Störungsmeldungen

	Beschreibung	Mögliche Störungsursache
		- Massnahmen
	Center Joystick	Joystick ist beim Aufstarten nicht zentriert - Schalten Sie den Stuhl aufs Neue ein, mit dem Joystick zentriert (Joystick loslassen)
	Inhibit active 1E01	- Ladegerät ist am Netz. Dies erzeugt eine Fahrsperrung - Bei allen anderen Codes, bitte mit dem Fachhändler Kontakt aufnehmen

SKS Elektrorollstühle

	<p>M1 Motor Error (rechts)</p>	<p>Der Motor 1 ist nicht angesteckt oder ein Kurzschluss im Motorkreis wurde detektiert</p> <ul style="list-style-type: none"> - Motorkabel und Stecker prüfen. - Mit einem Multimeter die Motorstecker vom Powermodul ausmessen, ob zwischen den Motor- und den Bremsanschlüssen weder Kurzschluss noch Unterbruch herrscht. <p>Die Motorkohlen sind abgenutzt oder stecken fest</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Räder durchdrehen, um die Kohlen allenfalls zu lösen. - Motor wechseln. <p>Wenn ein Fehler an einem Motor vorliegt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Motorstecker am Powermodul tauschen. Bleibt der Blinkcode der gleiche, liegt der Fehler wahrscheinlich am Powermodul und dieses muss getauscht werden. - Wechselt der Blinkcode von Motor 1 zu Motor 2 liegt der Fehler an dem betreffenden Motor.
	<p>M2 Motor Error (rechts)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Analog M1 Motor
	<p>M1 Brake Error - 1505 (rechts)</p>	<p>Bremsentriegelung ist offen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bremsentriegelungshebel wieder einrücken. Hilft dies nicht, Bremshebel langsam anheben und hören ob das Schalterklicken bei beiden Motoren wahrnehmbar ist. Motorstecker ausstecken und mit Multimeter Durchgang an den Bremspins messen. Dieser Kreis darf nicht offen sein und liegt im Bereich von 20 - 60 Ohm.
	<p>M2 Brake Error - 1506 (links)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Analog Bremse M1 Brake Error
	<p>Low Battery</p>	<p>Die Batteriespannung ist unter 16 Volt gefallen</p> <p>Die Batterien sind tiefentladen und müssen dringend geladen werden. Trifft dies nicht zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Batterieanschlüsse, Verkabelung und Sicherung prüfen. - Mit einem Multimeter die Batteriespannung an beiden Batterien einzeln messen und vergleichen - Abweichung maximal 0.05 V. - Batteriekabel und Stecker auf Unterbruch prüfen.

SKS Elektrorollstühle

	High Battery Voltage	<p><i>Die Batteriespannung hat 35 Volt überschritten.</i></p> <p>Die Batterien sind überladen.</p> <p><i>Wenn dies bei Bergabfahrt passiert</i></p> <ul style="list-style-type: none">- Schalten Sie die Beleuchtung ein und fahren Sie möglichst langsam, damit die Spannung in den Batterien nicht steigt.- Wenn Sie die Möglichkeit haben, fahren Sie zuerst bergauf, damit etwas Energie aus der Batterie entnommen wird, bevor Sie bergab fahren. <p><i>Ein Grund kann auch eine schlechte Batteriekabelverbindung sein.</i></p> <ul style="list-style-type: none">- Batteriekabel, Anschlüsse und Stecker kontrollieren. <p><i>Wenn dies während dem Ladevorgang passiert</i></p> <ul style="list-style-type: none">- Beenden Sie den Ladevorgang und benachrichtigen Sie den Kundendienst Ihres Fachhändlers. Die Ladespannung darf 28.8 Volt nicht übersteigen, Ausnahme: bei der letzten Ladephase gibt es Ladegeräte, die bei geringem Strom noch einen Boost geben, der bis ca 31.6 Volt gehen darf.
	Module Error	<p><i>In einem der Elektronikmodule ist ein Problem detektiert</i></p> <ul style="list-style-type: none">- Alle Kabel und Verbindungen prüfen- Rollstuhl neu aufstarten
	System Error	<p><i>Ein Problem ist detektiert, das keinem Systemmodul zugeordnet werden kann</i></p> <ul style="list-style-type: none">- Alle Kabel und Verbindungen prüfen- Rollstuhl neu aufstarten <p>Falls Problem anhält, alle nicht R-Net-Teile entkoppeln.</p>
	Weitere Fehlermeldungen	<ul style="list-style-type: none">- Bitte mit dem Fachhändler Kontakt aufnehmen

SKS Elektrorollstühle

8.2. Programmierung

Programmieren können Sie mit dem Handprogrammiergerät oder mit einem PC, bei dem Sie den R-Net Programmer installieren müssen. Das Kit enthält Programmier Kabel, Dongle und Adapter. Das Handprogrammiergerät, sowie den R-Net Programmer können Sie bei der Firma SKS Rehab beziehen.

Zum Programmieren muss der Dongle zwischen das Buskabel gesteckt werden

9. Hinweise zur Entsorgung

Wenn Ihr Rollstuhl ausgedient hat und nicht mehr in Stand gesetzt werden kann, dann muss das Fahrzeug ordnungsgemäss entsorgt werden. Die Entsorgung hat gemäss den lokalen gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften zu erfolgen. Insbesondere gelten Batterien und Elektronik als Sondermüll.

Wenden Sie sich für die Entsorgung an Ihren Fachhändler.

10. Garantie

Unter die Garantie fallen nur Mängel die sich nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler zurückführen lassen. Batterien, Bereifung, Sitzpolster unterliegen bei Benutzung einem entsprechenden Verschleiss / Verbrauch und fallen nicht unter die Garantie!

Die Garantie erlischt bei folgenden Fällen:

- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung
- Unsachgemäss durchgeführte Reparaturen
- Technische Änderungen
- Ergänzungen und Montage von nicht genehmigten Anbauteilen
- Unsachgemässe Handhabung

Für den Rollstuhl übernehmen wir eine Garantie von 2 Jahren auf die Rahmenteile sowie auf die Anbauteile.

SKS Elektrorollstühle

11. Anhang

SKS Rehab AG - Im Wyden - CH-8762 Schwanden/Switzerland
Telefon +41 (0) 55 647 35 85 · Fax +41 (0) 55 647 35 85
Telefon Deutschland +49 (0) 5619 820 244
E-Mail: sks@sks-rehab.ch · Internet: www.sks-rehab.ch



EG-Konformitätserklärung *Declaration of Conformity*

gemäß Anhang VII der Richtlinie 93/42/EWG für Medizinprodukte
according annex VII of the council directive 93/42/EEC

Wir, die Firma
We, the company

SKS Rehab AG
Im Wyden
CH-8762 Schwanden
Switzerland

erklären als Hersteller hiermit in Alleinverantwortlichkeit, dass die Produkte der **Klasse I**
(Anhang IX - 93/42/EWG)
hereby declare on our own responsibility, that the medical devices **Class I** (annex IX -
93/42/EEC)

Swiss Viva Grand
Swiss Viva Grand S
Swiss Viva Grand M
Swiss Viva Plus
Swiss Viva
Swiss Viva Junior

Diese Konformitätserklärung hat Gültigkeit für die freigegebenen Produkte.
This declaration of conformity is valid for the released products.

in Einklang mit der Technischen Dokumentation hergestellt werden und die einschlägigen
Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG (EG-Richtlinie über Medizinprodukte) erfüllen. Die
Produkte sind mit dem CE-Zeichen gemäß oben genannter Richtlinie versehen.
*are manufactured in accordance with the technical documentation and comply with the
Requirements of Medical Devices Directive 93/42/EEC. The products are labeled with the
CE-Mark according to the above Directive.*

Europäischer Bevollmächtigter / *European Representative:*
(falls Hersteller nicht in EU ansässig / if manufacturer not located in EU)

Schwanden, den 30.9.2018

SKS Rehab AG
Im Wyden
8762 Schwanden

